

# Welterbestädte



[www.spain.info](http://www.spain.info)



Ministerium für Industrie und Tourismus  
 Herausgegeben von: © Turespaña  
 Erstellt von: Lionbridge  
 NIPO: 086-17-056-8

KOSTENLOSES EXEMPLAR

Der Inhalt dieser Broschüre wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie dennoch Fehler feststellen, helfen Sie uns mit einer E-Mail an [brochures@tourspain.es](mailto:brochures@tourspain.es)

Titelseite: Ibiza, Balearen  
 Umschlagseite: Museum Casa Lis für Art Nouveau und Art Déco, Salamanca Foto: Welterbestädte

## INHALT

Einleitung	3
Städte	5
Gastronomie mit Geschichte	40
Festivitäten nach Jahreszeiten in den Welterbestädten	43
Natur in den Welterbestädten	47
Parador-Hotels in den Welterbestädten	50
Welterbestädte barrierefrei	54



▲ UNIVERSITÄT - COLEGIO MAYOR DE SAN ILDEFONSO  
ALCALÁ DE HENARES

Spanien steht bei den Welterbestätten der UNESCO weltweit ganz vorn. Ein Beispiel dafür sind unsere **15 Welterbestädte**. Begleiten Sie uns dabei, sie kennenzulernen, und erleben Sie Unvergessliches umgeben von Kultur, Geschichte, Architektur und alten Bräuchen. Kulturgüter, die die UNESCO als wertvolles Erbe der Vergangenheit definiert, das wir pflegen, erhalten und an künftige Generationen weitergeben müssen.

**Toledo** gilt aus historischer Sicht als Ort des Zusammenlebens von Muslimen, Juden und Christen, und **Salamanca** ist berühmt für seine Universität, die zu den ältesten der Welt gehört. Beide Städte laden dazu ein, die Geschichte Spaniens anhand ihrer Straßen und Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen.

Durchstreifen Sie in **Córdoba** das malerische historische Zentrum und den großen Schatz der Stadt, die Mezquita, eines der überragendsten Beispiele muslimischer Kunst.

In **Mérida** und **Tarragona** erwartet Sie das Erbe der alten Römer. Hier können Sie durch eine Vielzahl von archäologischen Resten wie Amphitheater, Circus Romanus und Theater schlendern. Auch **Segovia** beherbergt ein wahres Wunder der Technik, das römische Aquädukt, das zu den am besten erhaltenen Europas gehört. In **Ávila** mit seiner beeindruckenden Stadtmauer und in **Cáceres** mit seinen gepflasterten Gassen, mittelalterlich befestigten Häusern und Türmen werden Sie sich wie im Mittelalter fühlen.

## WELTERBESTÄDTE

**Alcalá de Henares** ist die Wiege von Cervantes und beherbergt eines der ältesten Komödientheater Europas, während Sie in **Santiago de Compostela** Juwelen des romanischen, gotischen und barocken Stils entdecken können. Weitere Welterbestädte, die Sie nicht versäumen sollten, sind **Úbeda** und **Baeza** (Jaén) mit beeindruckenden Renaissancepalästen und -kirchen sowie **Cuenca**, wo sich die hängenden Häuser, die sogenannten Casas Colgadas, perfekt in die Landschaft einfügen.

Auch auf den Inseln erwarten Sie großartige kulturelle Sehenswürdigkeiten.

Die Anordnung der Straßen von **San Cristóbal de La Laguna** auf Teneriffa gilt als Vorläufer des Städtebaus in Lateinamerika. Und im Mittelmeerraum hat die Baleareninsel **Ibiza** die Anerkennung der UNESCO für ihre ummauerte Anlage und andere Kultur- und Naturschätze erhalten.

In jeder dieser Städte können Sie Kunst- und Architekturschätze von unermesslichem Wert bewundern, die Gastronomie genießen und der Geschichte und Tradition Spaniens näherkommen. Entdecken Sie sie!

📍 Weitere Informationen unter [www.ciudadespatrimonio.org](http://www.ciudadespatrimonio.org)



# STÄDTE

## ALCALÁ DE HENARES

Nur einen Steinwurf von Madrid entfernt, bietet die Geburtsstadt von Cervantes eine ganze Reise durch die Geschichte Spaniens. Die alte Universitätsstadt mit glanzvollen Palästen wird Sie mit ihrem gastronomischen Angebot und ruhigen Gassen überraschen, ideal für einen Spaziergang an einem sonnigen Tag.

Ein guter Ausgangspunkt für einen Besuch ist das **Regionale Archäologische Museum der Region Madrid**, das sich im alten **Kloster Madre de Dios** befindet. Erleben Sie eine Zeitreise von der Urzeit bis in die Gegenwart und entdecken Sie das Leben der ersten Siedler, während der Zeit der Römer oder im Mittelalter.

Runden Sie diesen Streifzug mit einem Besuch der archäologischen Stätte der **Römerstadt Complutum** ab, aus der Alcalá hervorging. Dort finden Sie die Überreste des Forums, der Thermen, des Marktes und des Atriumhauses **Casa de los Grifos**. Informieren Sie sich über die Führungen, um die historische Vergangenheit der Stadt im Detail kennenzulernen.

Alcalá erlebte seine größte Glanzzeit nach der Gründung der renommierten *Universitas Complutensis*. Bewundern Sie die **Universität** mit dem **Kolleg San Ildefonso**, einem Gebäude aus dem 16. Jahrhundert mit schönen Kreuzgängen und Innenhöfen. Im Audimax, einem Ort von großer politischer und kultureller Bedeutung, wird jedes Jahr der Cervantes-Preis, einer der wichtigsten Literaturpreise in spanischer Sprache, verliehen.





▲ DENKMAL DON QUIJOTE UND SANCHO PANZA

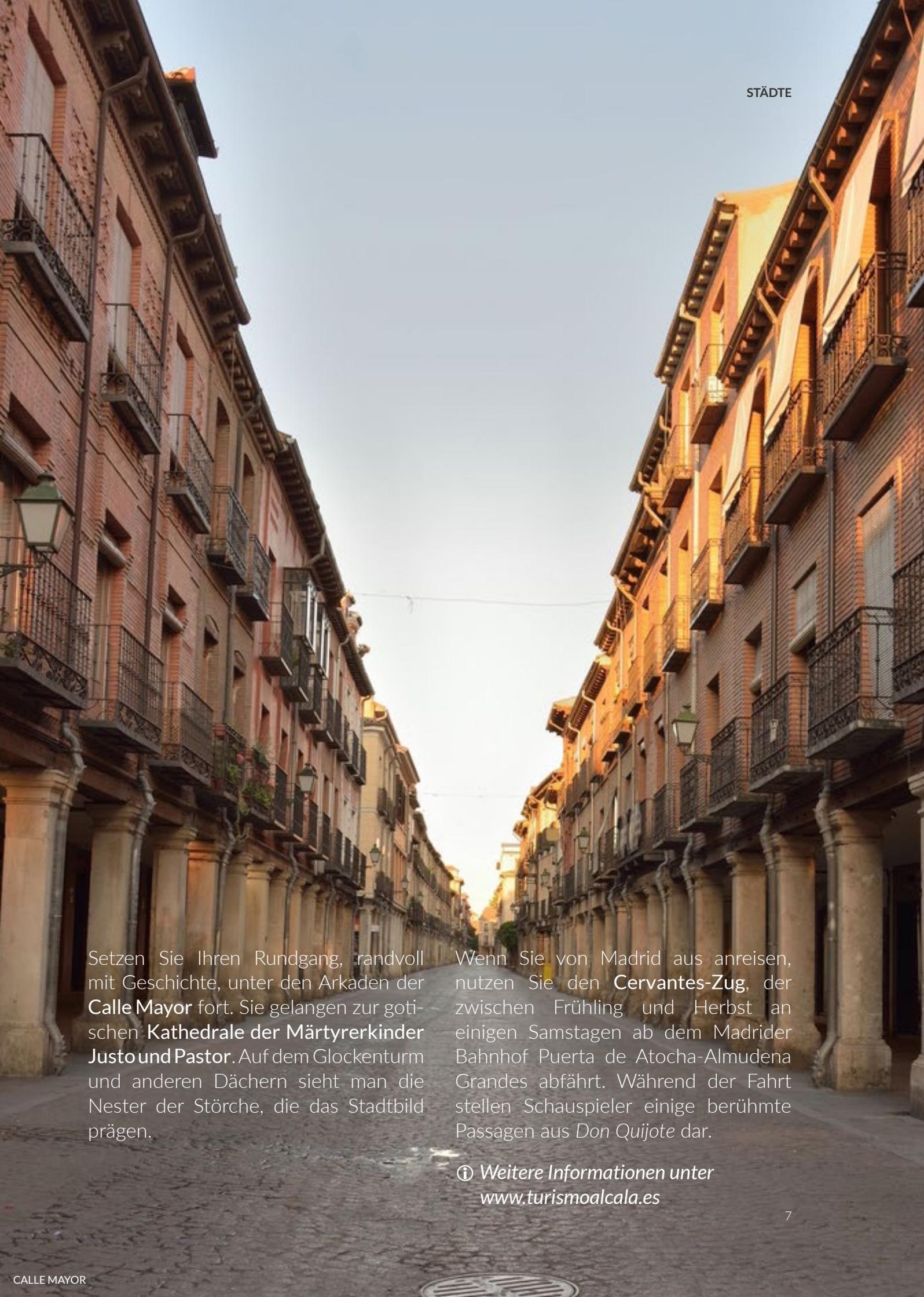
Alcalá de Henares ist für immer eng mit der Weltliteratur verbunden. Hier wurde Miguel de Cervantes, der berühmte Autor von **Don Quijote** geboren und verbrachte seine ersten Lebensjahre.

In der Nähe befindet sich das **Nebenkolleg San Jerónimo**, in dessen sogenanntem „Patio Trilingüe“ Latein, Griechisch und Hebräisch gelehrt wurden. In dem Restaurant **Hostería del Estudiante**, das der Hotelkette Paradores angegliedert ist, können Sie eine kleine Pause einlegen. Hervorragende kastilische Regionalküche ist dort garantiert.

Ein Teil des von der Stadtmauer eingefriedeten Gebiets von Alcalá de Henares erstreckt sich um den **erzbischöflichen Palast**, ehemals Residenz von Monarchen und Erzbischöfen. Wenn Ihr Besuch in den November fällt, besuchen Sie im umfriedeten Bereich der Darstellung von Don Juan in Alcalá, was zum Fest nationalen touristischen Interesses erklärt wurde. Hierbei wird das berühmte Theaterstück des

Goldenen Zeitalters von Spanien, **Don Juan Tenorio**, in Szene gesetzt.

Besuchen Sie das **Geburtshaus und Museum von Cervantes**, ein typisches kastilisches Haus aus dem 16. Jahrhundert mit einer herrlichen Sammlung von Cervantes-Ausgaben. Ein paar Meter weiter befindet sich auf der **Plaza de Cervantes** der **Komödienhof**, wo Stücke von großen Autoren des klassischen spanischen Theaters wie **Lope de Vega** und **Calderón de la Barca** aufgeführt wurden. Das **Rathaus**, die **Capilla del Oidor** und das **Kloster Santa Úrsula** sind ebenfalls hier zu finden.



Setzen Sie Ihren Rundgang, randvoll mit Geschichte, unter den Arkaden der **Calle Mayor** fort. Sie gelangen zur gotischen **Kathedrale der Märtyrerkinder Justo und Pastor**. Auf dem Glockenturm und anderen Dächern sieht man die Nester der Störche, die das Stadtbild prägen.

Wenn Sie von Madrid aus anreisen, nutzen Sie den **Cervantes-Zug**, der zwischen Frühling und Herbst an einigen Samstagen ab dem Madrider Bahnhof Puerta de Atocha-Almudena Grandes abfährt. Während der Fahrt stellen Schauspieler einige berühmte Passagen aus *Don Quijote* dar.

📍 Weitere Informationen unter [www.turismoalcala.es](http://www.turismoalcala.es)

## ÁVILA

Um diese Stadt zu bewundern, die ihren mittelalterlichen Charakter bewahrt hat, gibt es nichts Besseres, als sich in der Abenddämmerung zu den Cuatro Postes zu begeben, einem religiösen Denkmal am Rande der Stadt, von dem aus man einen herrlichen Panoramablick auf Ávila genießt. Und die Stadt ist nicht nur von weitem eindrucksvoll. Am Mercado Grande kann man sich in den vielen Tapas-Bars mitten in das unbekümmerte Treiben stürzen.

Foto: Welterbestädte



▲ ÁVILA

Das unverwechselbare Symbol von Ávila ist seine beeindruckende **mittelalterliche Stadtmauer**, die weltweit zu den am besten erhaltenen zählt. Machen Sie einen Gang auf der Mauerkrone, entlang an Zinnen und Verteidigungstürmen. Von den vier Zugängen ist einer für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet, die **Puerta del Puente**.

Passieren Sie die Stadtmauer und entdecken Sie das historische Zentrum mit seinen vielen Kirchen, Klöstern und Palästen aus der Renaissancezeit. Die meisten von ihnen stammen aus dem 16. Jahrhundert, als die Stadt dank der Textilproduktion eine Blütezeit erlebte.

Eines der Hauptstadttore ist die **Puerta de los Leales**. Sie führt direkt zur **Kathedrale Cristo Salvador**, die

als erste gotische Kathedrale Spaniens gilt. Bewundern Sie die Nüchternheit dieser festungsähnlichen Wehrkirche, die sich durch eine Mischung aus Kampfgeist und religiösem Eifer auszeichnet, die typisch für Ávila ist. Im Inneren können Sie das **Museum der Kathedrale** und seine wertvolle Sammlung sakraler Kunst besichtigen.

In der Innenstadt wechseln mittelalterliche Ecken wie die **Plaza de Pedro Dávila** mit Dutzenden von Renaissancepalästen ab, die einst von Adligen bewohnt wurden. Tatsächlich war der frühere Name der Stadt Ávila de los Caballeros, also „Stadt der Ritter“. Entdecken Sie die Villa der Familie **Velada**, den **Palast Valderrábanos**, den Palast **Núñez Vela** oder den Palast der Familie **Dávila**.

Gehen Sie in Richtung des **Torreón de los Guzmanes**, ein Festungsturm, in dem gegenwärtig der **Provinzialrat** untergebracht ist. Weiter geht es zum **Superunda-Palast** mit der **Caprotti-Sammlung** im Renaissance-Stil, in dem das Werk des Malers Guido Caprotti und zwei großartige Gemälde von Joaquín Sorolla ausgestellt sind. Gehen Sie weiter zur **Plaza del Mercado Chico**, dem Zentrum der Stadt, wo sich früher das römische Forum befand. Dort erwarten Sie die schönen Fassaden des **Rathauses** und der **Kirche San Juan Bautista**. Nutzen Sie die Gelegenheit, in einem der Restaurants rund um diesen Platz das berühmte Rindersteak vom Avileña-Rind, Schmorbraten, die Bohnen aus El Barco und Yemas, ein Konfekt aus Eigelb und Zucker, zu probieren. Oder kosten Sie die berühmten Tapas, winzige Köstlichkeiten, die zu einem Bier oder einem Glas Wein besonders gut schmecken.

Ávila ist die am höchsten gelegene Provinzhauptstadt Spaniens. Hier lebten viele historische Persönlichkeiten wie die bekannten spanischen Mystiker, darunter beispielsweise der **heilige Johannes vom Kreuz** und die **heilige Teresa von Ávila**. Um mehr über La Santa zu erfahren, wie die Einwohner von Ávila sie nannten, sollten Sie das **Kloster La Encarnación** besuchen, wo die Nonne den größten Teil ihres Lebens verbrachte.

Lernen Sie außerhalb der Stadtmauer auch das herrschaftliche Gebäude **Casa de los Deanes** kennen. Dort ist heute das **Museum von Ávila** untergebracht, das über interessante Abteilungen für Archäologie, Völkerkunde und Schöne Künste verfügt. In der Calle del Marqués de Santo Domingo können Sie auch kuriose **nachmittelalterliche Brennöfen** besichtigen, die Überreste einer Töpferei. Oder die **Tenerías Judías de San Segundo**, ein handwerklicher Komplex der Ledergerber, der vermutlich ab Ende des 14. Jahrhunderts bestand. In nördlicher Richtung liegt außerhalb der Mauern auch der **Sefarad-Gedenkgarten** auf dem Gelände der Ausgrabungen des ehemaligen jüdischen Friedhofs der Stadt.

Der Rundgang schließt mit dem **Königlichen Kloster Santo Tomás**, dessen Bau während der Herrschaftszeit der Katholischen Könige abgeschlossen wurde. Das bereits als Zentrum der Inquisition und Universität genutzte Bauwerk beherbergt in seinen früheren königlichen Dependancen heute das **Museum für Orientalische Kunst**. Beenden Sie Ihren Besuch dieser tausendjährigen Stadt am **Aussichtspunkt Cuatro Postes**. Von dort aus hat man einen besonders schönen Blick auf die ummauerte mittelalterliche Anlage.

📍 *Weitere Informationen unter*  
[www.avilaturismo.com](http://www.avilaturismo.com)





## BAEZA

Schon von weitem bekommt man beim Anblick der vom Turm der Kathedrale perfekt gekrönten Silhouette dieses andalusischen Ortes einen Eindruck von seiner Schönheit. Ein Spaziergang durch diese wundervolle, von Mauern umgebene Stadt heißt, auf Schritt und Tritt ein kolossales monumentales Ensemble zu entdecken, wo Kunst und Geschichte jede Straße, jedes Gebäude und jeden Platz prägen.

Seit der Frühzeit haben hier schon Iberer, Römer, Westgoten und Mauren gesiedelt. In seiner Glanzzeit im 16. und 17. Jahrhundert wurde Baeza ein wichtiges kirchliches und Bildungszentrum und eine der Hochburgen der spanischen Renaissance.

Beginnen Sie Ihren Rundgang auf der **Plaza de Santa María** mit ihrem grandiosen Steinbrunnen und der **Kathedrale Natividad de Nuestra Señora**. Es gibt viele Gebäude, die in dieser Gegend auffallen, darunter das **Seminar San Felipe Neri** und der **Jabalquinto-Palast**. Gegenüber dem Palast befindet sich auch die **Kirche Santa Cruz**, die am besten erhaltene romanische Kirche Andalusiens, und die **alte Universität** mit dem Raum, in dem der Dichter Antonio Machado unterrichtete.

Die malerische **Plaza del Pópulo** mit dem **Löwenbrunnen** ist ein Muss. Hier befinden sich das Gebäude **Casa del Pópulo** mit dem Fremdenverkehrsbüro und die **Alte Metzgerei**. Dieser repräsentative Platz wird vom **Villalar-Bogen** und dem Tor **Puerta de Jaén** eingerahmt, Überresten der alten Stadtmauer, die die Stadt während der muslimischen Ära schützte.

Ein paar Meter sind es zu Fuß bis zur **Plaza de la Constitución**, einem Ort zum Flanieren und Treffpunkt für die Einheimischen, flankiert von Arkaden, die einst die alten Handwerkerzünfte beherbergten. Zu den repräsentativsten Baudenkmalern gehören die **Alhóndiga**, der **Balcón del Concejo** und der **Sternbrunnen**.

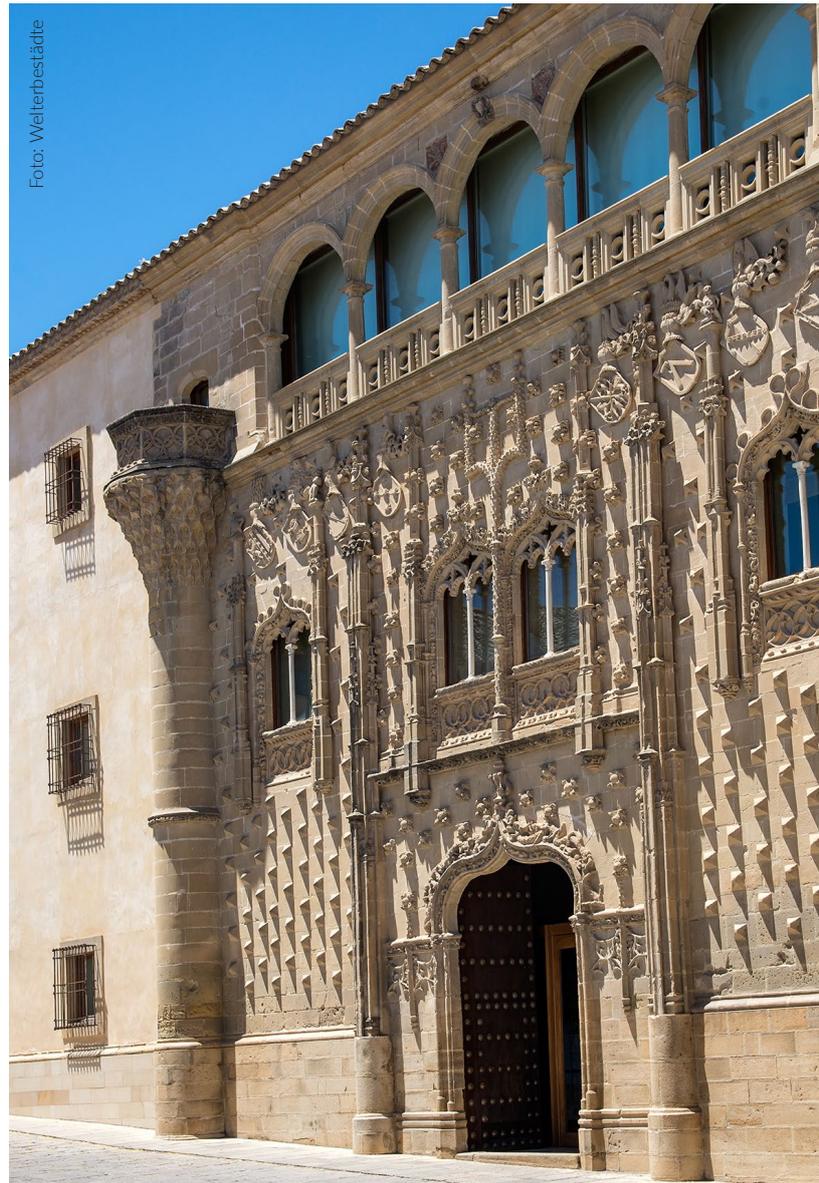


Foto: Welterbestädte

▲ JABALQUINTO-PALAST

Lernen Sie die jahrtausendealte Geschichte der Stadt an der archäologischen Fundstätte **Cerro del Alcázar** kennen oder machen Sie eine Pause, um die Atmosphäre und die leckere andalusische Küche auf der geschäftigen **Plaza de España** zu genießen. Dort sollte man den köstlichen regionalen Kabeljau mit Tomaten und Pinienkernen, das Gebäck mit Nüssen und die Konfitüren kosten.

📍 **Weitere Informationen unter [turismo.baeza.net](http://turismo.baeza.net)**

## CÁCERES

Jede Jahreszeit ist bestens geeignet, um dieser monumentalen Stadt in Extremadura und ihrer mittelalterlichen Altstadt einen Besuch abzustatten. Schlendern Sie durch Kopfsteinpflastergassen, entlang an befestigten Häusern und Renaissance-Palästen, die in den Abendstunden sehr effektiv angestrahlt werden. Ein unvergessliches Erlebnis, das Sie in die Vergangenheit versetzt! Tatsächlich diente die Stadt als Kulisse für unzählige Filmaufnahmen und Fernsehserien.

An zwei Stellen wird die Altstadt von einer Stadtmauer römischen und arabischen Ursprungs begrenzt, deren Wehrtürme zu einem großen Teil erhalten sind. Beginnen Sie Ihren Besuch auf der **Plaza Mayor** mit dem markanten **Bujaco-Turm**. Von seinen Zinnen haben Sie fantastische Ausblicke auf die Stadt.

Über eine herrliche Treppe gelangt man zum **Sternenbogen**, dem Haupttor der Stadtmauer. Der mittelalterliche Stadtkern begeistert auf Schritt und Tritt mit Palästen und Herrenhäusern. Die Stille der engen Gassen lädt zu einem Spaziergang entlang der imposanten Gebäude ein.

Cáceres wird wegen der vielen Wappenschilder, die seine Villen und Paläste zieren, als die Stadt der tausend und ein Wappen bezeichnet.

▼ CÁCERES





▲ PALAST GOLFINES DE ABAJO

Die von Palästen umgebene **Plaza de Santa María** wird von der **Konkathedrale Santa María** aus dem 15. Jahrhundert im romanischen Stil mit einigen Elementen des Übergangs zur Gotik beherrscht, die auch ein schönes platereskies Altarbild beherbergt. Weitere herrschaftliche Gebäude an diesem Platz sind der **Palacio de Mayoralgo**, einer der größten der Stadt, und der **Palacio de Carvajal**. Bewundern Sie den markanten Eckbalkon und besuchen Sie den reizvollen Innenhof mit einem 400 Jahre alten Feigenbaum.

In der Nähe befindet sich der **Palacio de los Golfines de Abajo** mit einer Renaissance-Fassade sowie gotischen und Mudéjar-Elementen. Vor mehr als fünf Jahrhunderten nahmen die Katholischen Könige hier Quartier.

Innerhalb der Stadtmauer von Cáceres gibt es viel zu sehen. Ein besonderes High light ist jedoch sicher der **Palast Las Veletas**, in dem sich eine historische Zisterne und das **Museum von Cáceres** befinden.

Mehr über die prähistorischen Ursprünge der Stadt erfahren Sie im Interpretationszentrum der **Höhle von Maltravieso** mit ihren spektakulären Gravuren und Höhlenmalereien.

Zum Abschluss des Besuchs lohnt es sich zweifellos, die **Wallfahrtskirche der Virgen de la Montaña**, Schutzpatronin von Cáceres, aufzusuchen und einen wunderschönen Panoramablick auf die denkmalreiche Stadt zu genießen.

In Cáceres können Sie unendlich viel erleben. Stürzen Sie sich ins Abenteuer und fliegen Sie in einem Heißluftballon durch die Lüfte von Cáceres. Oder nehmen Sie an einer nächtlichen Stadtführung mit Theatereinlage teil, um die Geschichte der Stadt auf originelle und unterhaltsame Weise hautnah zu erleben.

📍 **Weitere Informationen unter**  
[www.turismo.caceres.es](http://www.turismo.caceres.es)



## CÓRDOBA

Die Ursprünge von Córdoba verlieren sich in grauer Vorzeit. Auf halbem Weg zwischen Orient und Okzident wurde die Stadt im Mittelalter zur wichtigsten europäischen Metropole, ein kultureller und politischer Brennpunkt und Heimat großer Wissenschaftler, Philosophen, Astronomen und Mathematiker jener Zeit.

Um einen besonders schönen Blick auf die andalusische Stadt zu erhalten, sollten Sie den **Calahorra-Turm** besteigen, als Auftakt zu dem eindrucksvollen Schauspiel, das Sie erwartet. Dort können Sie das **Museo Vivo de al-Andalus** besuchen, das sich mit dem Zusammenleben der jüdischen, christlichen und muslimischen Kultur befasst.

Überqueren Sie den Guadalquivir über die **römische Brücke** und betreten Sie die Stadt durch das Stadttor **Puerta del Puente**. Nur wenige Meter weiter erreichen Sie das Herzstück der Stadt, die **Mezquita-Kathedrale**, die man durch die **Puerta del Perdón** betritt. Der schöne **Patio de los Naranjos** gibt einen Vorgesmack auf den imposanten Säulenwald mit zweifarbigen Bögen im Inneren. Die katholische Kathedrale, die Gotik, Renaissance und Barock vereint, erhebt sich stolz im Zentrum der Moschee.

Schlendern Sie nach dem Besuch der Mezquita durch die engen, gepflasterten Gassen mit weiß gekalkten Häusern des jüdischen Viertels, das eines der Wahrzeichen der Stadt ist, oder besichtigen Sie die einzige mittelalterliche Synagoge Andalusiens. Hier befinden sich auch einige der ältesten Innenhöfe Córdobas, die in den ersten Maiwochen für die **Fiesta de los Patios**, die von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde, besonders schön hergerichtet werden.

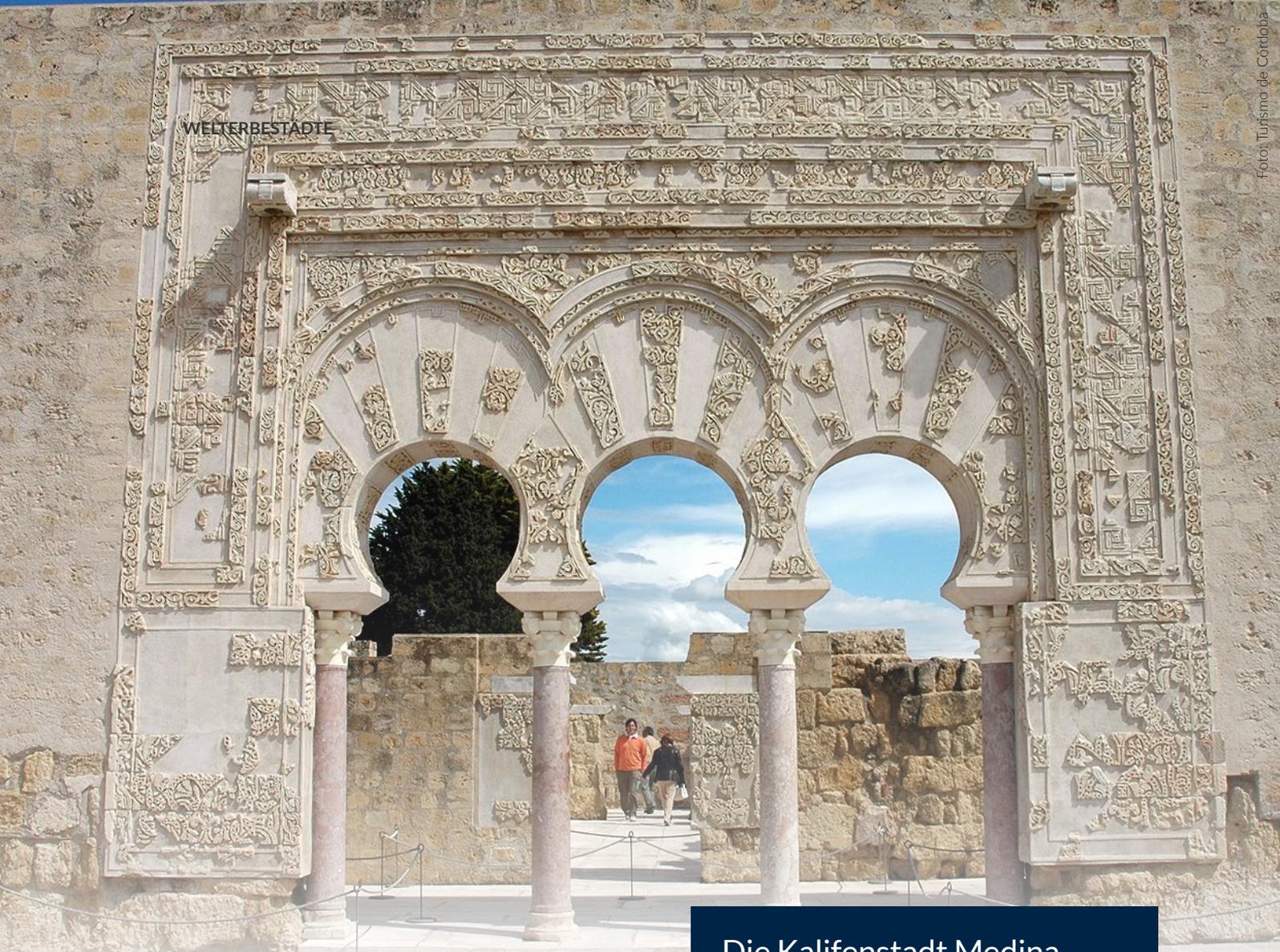


Foto: Weiterbestädte

▲ MEZQUITA-KATHEdraLE

Im **Stadtteil Alcázar Viejo** können Sie besonders viele Innenhöfe frei oder im Rahmen einer Führung besichtigen. Erkundigen Sie sich nach den Öffnungszeiten, denn sie sind nicht immer zugänglich.

Besuchen Sie auch den **Alkazar der Christlichen Könige**, eine alte Festung, wo der Plan zur Entdeckung Amerikas entwickelt wurde. Ganz zauberhaft sind seine arabisch inspirierten Gärten. Ebenfalls an diesem Platz liegt der **Königliche Marstall**, der faszinierende Pferdedressur-Vorführungen anbietet.



▲ MEDINA AZAHARA

Probieren Sie typische Rezepte der cordobesischen Küche wie Salmorejo oder gebratene Auberginen mit Honig auf der monumentalen **Plaza de las Tendillas**, einem Treffpunkt und Festplatz. Besuchen Sie die Reste des **römischen Tempels** und bewundern Sie die **Plaza de la Corredera**, den einzigen Platz dieser Art in Andalusien.

In der Mitte der versteckten **Plaza de los Capuchinos** erhebt sich die Statue des **Cristo de los Faroles**, eines der Wahrzeichen der Stadt. Besuchen Sie auch das **Museum Julio Romero de Torres**, einem der charakteristischsten Maler der andalusischen Kunst gewidmet, und den **Palast von Viana**, ein stattliches Herrenhaus mit manieristischer

Die Kalifenstadt Medina Azahara wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Fassade. Abgesehen von den Räumen erwarten Sie im Inneren eine Gartenanlage und zwölf Innenhöfe, die im Frühling ihre blumige Pracht entfalten.

Wenn Sie mehr über die Geschichte dieser Region erfahren möchten, liegt etwa 7 Kilometer von Córdoba entfernt die archäologische Stätte **Medina Azahara**, eine der schönsten Palaststädte von al-Andalus. Machen Sie den Rundgang in Ihrem eigenen Tempo oder nehmen Sie an einer Führung teil und wandeln Sie auf den Spuren ihrer großen Vergangenheit.

📍 **Weitere Informationen unter** [www.turismodecordoba.org](http://www.turismodecordoba.org)

## CUENCA

Cuenca bietet eine außergewöhnliche Kombination aus Natur, Kultur und Geschichte an einem einzigen Ort. Seine einzigartige und faszinierende Landschaft, wo das Land sich mit der traditionellen Küche verbunden hat, die sich zu einer Gastronomie von hoher Qualität entwickelt

hat, ist eine unwiderstehliche Einladung für Besucher, die neue kulinarische Erfahrungen machen möchten. Strategisch im Herzen Spaniens gelegen ist Cuenca durch Hochgeschwindigkeitszüge oder moderne Autobahnen mit den wichtigsten Provinzhauptstädten Spaniens verbunden, was gute Erreichbarkeit seiner unvergleichlichen Schönheit und seiner Möglichkeiten bietet.

Eingebettet in wundervolle Pinienwälder, zeichnet sich die von Wasserläufen umschlossene Stadt durch ein Mosaik enger, steiler Gassen und Plätze mittelalterlichen Ursprungs aus.

▼ HÄNGENDE HÄUSER





Foto: Welterbestädte

▲ PLAZA MAYOR

Entdecken Sie bei einem Bummel den Charme des mittelalterlichen Stadtbildes von Cuenca. Die Hauptstraßen laufen auf der **Plaza Mayor** zusammen, wo sich die **Kathedrale von Santa María und San Julián** befindet, die im 12. und 13. Jahrhundert auf einer alten Moschee erbaut wurde. In ihrer Struktur wechseln sich gotische, Renaissance- und Barockelemente ab. Die monumentale Fassade kontrastiert mit den farbigen Wänden und schmiedeeisernen Balkonen der benachbarten Adelshäuser.

Legen Sie eine Pause ein und probieren Sie die typischen Gerichte der Stadt wie Morteruelo (Pastete aus Schweineleber, Gewürzen und Paniermehl) oder Ajoarriero (ein warmes Gericht mit Klippfisch, Kartoffeln, Knoblauch, Olivenöl und Petersilie) auf der Terrasse eines der Gasthäuser auf dem Platz.

Weniger als eine Minute Fußweg entfernt stoßen Sie auf das wichtigste Wahrzeichen der Stadt: die sogenannten

**Casas Colgadas**, die Hängenden Häuser aus dem 15. Jahrhundert, die mit ihren Holzbalkonen hoch über der Schlucht des Huécar gebaut wurden. In diesen einzigartigen Bauwerken ist das **Museum für Spanische Abstrakte Kunst** untergebracht, das ebenfalls einen Besuch wert ist.

Von dort aus gelangt man über die **Brücke San Pablo**, mit ihrem kuriosen Eisen- und Holzdesign eine weitere Ikone der Stadt, zum **Kloster San Pablo**, das zu einem Parador-Hotel umgebaut wurde.

Mitten in der Natur gelegen, bietet die Umgebung von Cuenca den Besuchern in den **archäologischen Stätten von Segóbriga, Valeria und Ercávica** mit Resten von Foren, Nekropolen und Gebäuden aus der Römerzeit Einblicke in die Vergangenheit.

📍 *Weitere Informationen unter*  
<https://visitacuenca.es/>

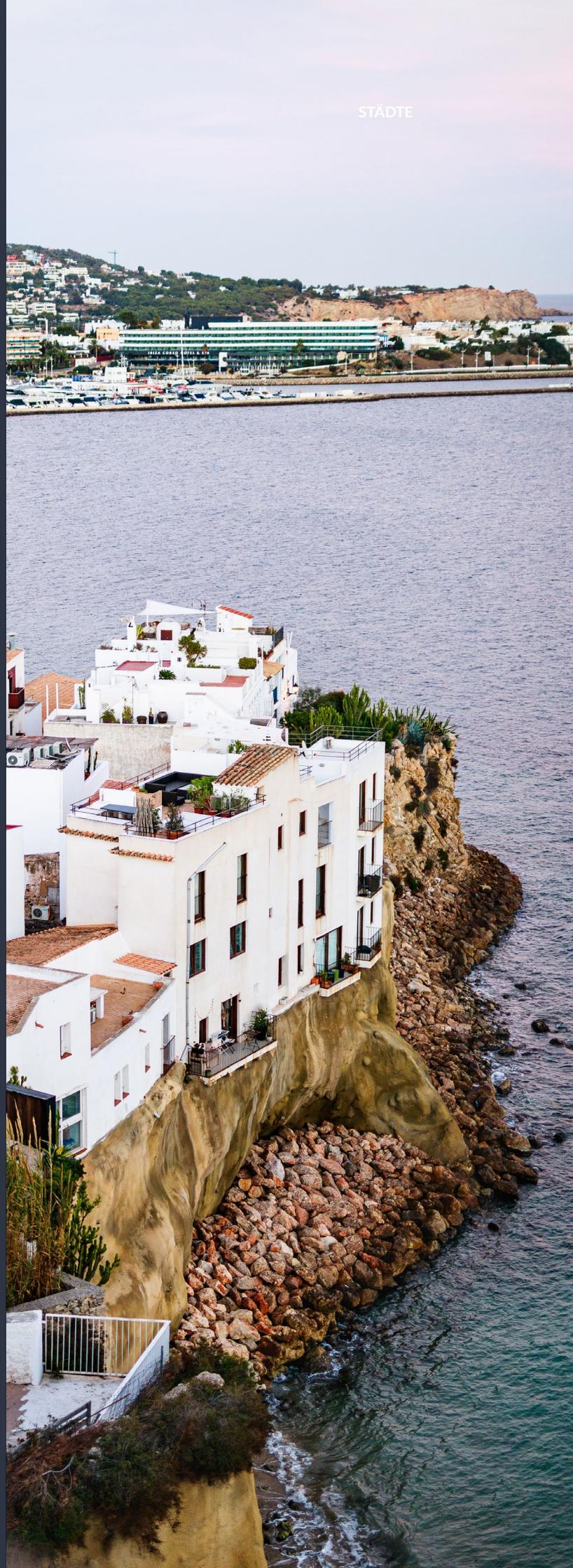
## EIVISSA-IBIZA

Ibiza-Stadt, Eivissa für die Einheimischen der Balearen, liegt an der Ostküste der Insel Ibiza. Sie wurde von den Phöniziern gegründet und im Laufe ihrer Geschichte von verschiedenen Zivilisationen besetzt: Punier, Römer, Araber und Christen. Das historische Zentrum besteht aus den Fischer- und Handwerkervierteln **La Marina** und **Sa Penya** sowie dem monumentalen Bereich im oberen Teil, **Dalt Vila**. Oben auf dem Berg Puig de Vila steht die **Burg La Almudaina**, das höchste Baudenkmal der Stadt aus einer Zeit, als es noch keine Stadtmauer gab.

Der Besuch in Dalt Vila verschafft Ihnen eine fabelhafte Aussicht mit der Altstadt und dem Hafen zu Ihren Füßen. Das Viertel ist von eindrucksvollen, von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten Renaissancemauern umgeben, die für die Belagerung durch Piraten gebaut wurden. Das bedeutendste der fünf Stadttore ist das **Portal Ses Taules** am **Mercat Vell** (Alter Markt).

Genießen Sie das Vergnügen, durch die labyrinthisch angeordneten Plätze und engen Gassen zu spazieren. Sie werden von den großen Verteidigungsbastionen, dem Rathaus (im ehemaligen Dominikanerkloster) und den ziegelgedeckten Gewölben der **Kirche Santo Domingo** beeindruckt sein.

Alle Wege führen zur **Kathedrale Santa María de las Nieves**, die sich hoch über der alten arabischen Stadtmauer erhebt. Ebenfalls direkt am Kathedralenplatz erheben sich der **Bischofspalast** und die **Casa de la Cúria** mit ihrer typischen gekalkten Fassade.





▲ EIVISSA-IBIZA

Weitere wichtige Stationen Ihrer Tour über die Insel sind das **Monographische Museum** und die **punische Nekropole Puig des Molins**. Auf diesem phönizisch-punischen Gräberfeld, einem der größten und am besten erhaltenen der Welt, wurden etwa 3500 Gräber entdeckt. Weitere wichtige archäologische Fundstätten der Insel sind Ses Païses de Cala d'Hort und Sa Caleta.

Ebenfalls einen Besuch wert sind das Museum für moderne Kunst **Museu d'Art Contemporani d'Eivissa (MACE)**, das **Museu Puget** und das **Informationszentrum Madina Yabisa**.

Spazieren Sie über die zentrale, belebte Promenade Vara de Rey und die Plaza del Parque, die in eine große Fußgängerzone umgewandelt wurde, und entlang am Hafen bis zum **Leuchtturm Es Botafoc**. Genießen Sie in der renovierten Marina, dem alten



Fischer-viertel, das heute eine Vielzahl von Geschäften und Restaurants beherbergt, die großartige Gastronomie der Insel direkt am Meer. Und stürzen Sie sich im Anschluss in das berühmte Nacht-leben von Ibiza. Oder entspannen Sie sich an Sandstränden und in Buchten wie Ses Figueretes, Platja d'en Bossa, Es Viver oder Talamanca.

① **Weitere Informationen unter [www.turismo.eivissa.es](http://www.turismo.eivissa.es)**

## MÉRIDA

Ein Besuch von Mérida ist eine Reise in die Vergangenheit in eine der am besten erhaltenen Städte des römischen Reiches.

Zu jeder Jahreszeit können Sie ein außergewöhnliches kulturelles Angebot genießen, das das archäologische Erbe der Stadt lebendig macht: das Internationale Festival für klassisches Theater im Sommer, die Karwoche mit dem beeindruckenden Kreuzweg im römischen Amphitheater, das Fest Emerita Lvdica, bei dem im Mai das Emerita Augusta des 1. Jahrhunderts in allen Straßen wiederaufersteht, die Nacht des historischen Erbes, der römische Karneval oder das Festival für unveröffentlichte Kinofilme sind nur einige Beispiele der zahllosen Aktivitäten in dieser zweitausend Jahre alten Stadt.

Mérida war Ausgangspunkt der alten Silberstraße **Vía de la Plata** und als Hauptstadt des römischen Lusitaniens eine der blühendsten Städte des ganzen Imperium.

Seine größte Attraktion, ein wahres Juwel der Architektur, ist das **römische Theater**. Im ersten Jahrhundert v. Chr. erbaut, begeistern sein Erhaltungszustand und seine imposante Silhouette noch heute.

Direkt daneben erhebt sich das **Amphitheater**. Beide Orte werden jeden Sommer Schauplatz des **Internationalen Festivals für klassisches Theater**, das zu den wichtigsten seiner Art in Europa zählt und bei dem während Emerita Lvdica auch Gladiatorenkämpfe stattfinden.

▼ GRIECHISCH-LATEINISCHES THEATERFESTIVAL





◀ NATIONALMUSEUM FÜR RÖMISCHE KUNST

Nur wenige Schritte entfernt befindet sich auch der **römische Zirkus**, einer der am besten erhaltenen des römischen Reichs. Das angeschlossene Informationszentrum zeigt Ihnen, wie er in der Vergangenheit aussah und wie er genutzt wurde. Das vom spanischen Architekten Rafael Moneo entworfene **Nationalmuseum für römische Kunst** zeigt eine große Sammlung von Exponaten, die Ihnen den Alltag in einer römischen Kolonie näherbringen.

Schauen Sie sich im Stadtzentrum den **Diana-Tempel** und den **Trajansbogen** an, durch den man Zugang zu den heiligen Stätten eines gigantischen Tempels der kaiserlichen Anbetung erhielt. Schlendern Sie durch die ruhigen Straßen in der Umgebung und machen Sie eine Pause, um das kulinarische Angebot von Mérida zu genießen. Probieren Sie den typischen Lammeintopf zusammen mit einem lokalen Wein oder andere Produkte

aus der Extremadura, die aus der Umgebung stammen. So fühlen Sie sich wie ein echter römischer Kaiser!

Am Nachmittag sollten Sie die arabische **Alcazaba** besichtigen, eine befestigte Anlage, die von einem großen Graben umgeben ist. Im Burghof finden Sie einen Teil der römischen Hauptstraße und Reste der Stadtmauer. Und im Inneren befindet sich eine schöne Zisterne mit westgotischen Pilastern.

Von dort aus hat man einen wunderschönen Blick auf die Natur und den Fluss Guadiana, über den eine römische Brücke führt, die als die längste in Spanien erhaltene gilt, sowie auf die moderne vom Architekten Santiago de Calatrava entworfene Lusitania-Brücke.

📍 *Weitere Informationen unter*  
[www.turismomerida.org](http://www.turismomerida.org)



▲ GEBÄUDE „CASA DE LAS CONCHAS“

## SALAMANCA

Salamanca ist eine offene und lebendige Stadt. Hier dreht sich der Alltag um die **Universität**, eine der ersten in Spanien und ältesten in Europa. Auch heute noch zieht sie tausende Studenten aus der ganzen Welt an, die Spanisch lernen wollen.

Schlendern Sie in aller Ruhe durch die Straßen der Altstadt, der so genannten **Ciudad Vieja**. Ein guter Ausgangspunkt ist die berühmte **Plaza Mayor** im Barockstil, die Seele von Salamanca und der ideale Ort zum Essen und Shoppen. Hier finden Sie alles, von bekannten Modemarken über traditionelle Handwerksläden bis hin zu Gourmetgeschäften mit den fantastischen Wurstwaren der Region. Eine Überraschung ist dort auch die fröhliche Musik der Tunas, herumziehenden Studentenmusikgruppen, die Volkslieder spielen und in der traditionellen Weise von vor Jahrhunderten gekleidet sind.

Die Zugangstore zum Platz führen Sie zu den wichtigsten Gebäuden. Dazu gehört auch die **Kirche La Clerecía**. Kaufen Sie eine Eintrittskarte für die Dauerausstellung **Scala Coeli**, die auch eine Führung durch das Gebäude umfasst. Der Rundgang endet hoch oben auf den **Türmen der Clerecía**, von wo aus Sie einen atemberaubenden Blick auf die Altstadt haben.

Bewundern Sie direkt gegenüber die originelle Fassade der **Casa de las Conchas**, die mit 300 muschelförmigen Schmuckelementen verziert ist. Der Sage nach verbirgt sich hinter einem davon ein Schatz. Ganz in der Nähe erwartet Sie ein architektonisches Meisterwerk, die **Universität**. An seiner filigranen plateresken Steinfassade ist es Tradition, nach einem Frosch zu suchen. Sollen wir Ihnen einen Tipp geben? Er sitzt auf einem Schädel, der das Schicksal symbolisiert, das schlechte Studenten erwartet. Treten Sie ein und entdecken Sie die große Bibliothek, den Innenhof und die Gebäude Escuelas Mayores und Escuelas Menores.

Über die **Plaza de Anaya** erreichen Sie den herrlichen Komplex der **Kathedrale Asunción de la Virgen** und der **Kathedrale Santa María**, die im Volksmund als **Neue Kathedrale** und **Alte Kathedrale** bezeichnet werden. Schauen Sie sich in ersterer das **Ramos-Tor** genauer an, denn dort verbirgt sich die Figur eines Astronauten. Von dort geht es durch die **Calle Tentenecio** zum **Museum für Art Nouveau und Art Decó Casa Lis**. Das reizvolle Museum ist in einem Jugendstil-Gebäude mit Buntglasfenstern untergebracht.

Salamanca sollte man tagsüber kennenlernen, aber auch bei Sonnenuntergang. Dann verleihen die letzten Strahlen dem Stein aus Villamayor, aus dem die dortigen Sehenswürdigkeiten gebaut sind, einen goldenen Farbton. Schlendern Sie nach Einbruch der Dunkelheit entlang an den beleuchteten Gebäuden der Altstadt und lassen Sie sich vom lebhaften Nachtleben der Studenten mitreißen.

① *Weitere Informationen unter [www.salamanca.es](http://www.salamanca.es)*

▼ NEUE KATHEDRALE



## SAN CRISTÓBAL DE LA LAGUNA (KANAREN)

Die Insel Teneriffa bietet nicht nur Traumstrände und Natur im Reinzustand. Sie besitzt auch die mehr als fünfhundert Jahre alte Stadt San Cristóbal de La Laguna, die mit einem kolonialen Grundriss und einer schönen Farbigkeit aufwarten kann. Sie werden ihre Fußgängerzonen, die Paläste und religiösen Gebäude und den Lebensstil Teneriffas lieben.

Foto: Weiterbestädte

▲ SAN CRISTÓBAL DE LA LAGUNA

Achten Sie auf die beispielhafte Stadtgestaltung in Form eines Gitters, das mit maritimen Navigationsinstrumenten gestaltet wurde. Wenn Sie durch eine der eleganten Straßen des Zentrums schlendern, werden Sie die lebendige Präsenz der Studenten der zweihundertjährigen **Universität** bemerken, der ersten der Kanarischen Inseln.

Als ehemals mächtiges geistliches Zentrum wurden hier auch zahlreiche Kirchen gebaut. Besuchen Sie einige der wichtigsten von ihnen, die **Hauptpfarrei Nuestra Señora de la Concepción** und die **Kathedrale Nuestra Señora de los Remedios**. Sie können auch das ehemalige **Kloster Santo Domingo de Guzmán** und die **Einsiedelei San Miguel Arcángel** besichtigen, die heute Ausstellungsräume beherbergen.

Ihr Rundgang führt entlang an zahlreichen Palais und Herrenhäusern



▲ CASA DE SALAZAR

mit Steinportalen und in kräftigen Farben gestrichenen Fassaden. Eines der am besten erhaltenen ist die **Casa Salazar** mit ihren skurrilen Wasserspeiern in Tierform, Details, die an die vorspanische mexikanische Kunst erinnern.



▲ CALLE DE LA CARRERA IN SAN CRISTÓBAL DE LA LAGUNA

Weitere Beispiele herrschaftlicher Architektur sind der **Lercaro-Palast** (heute **Museum für Geschichte und Anthropologie von Teneriffa**), der **Nava-Palast** und die **Casa del Corregidor** (eines der Rathäuser).

Darüber hinaus verfügt die Stadt über einen herrlichen Küstenstreifen sowie den **Landschaftspark Anaga**, der einen großen Schatz

beherbergt: den Laurisilva-Wald. Diesen außergewöhnlichen, zum Biosphärenreservat erklärten Ort, der die höchste Konzentration von endemischen Pflanzen in Europa beherbergt, muss jeder, der La Laguna besucht, kennenlernen!

① *Weitere Informationen unter [turismo.aytolalaguna.es](http://turismo.aytolalaguna.es)*

## SANTIAGO DE COMPOSTELA

Der Legende zufolge führte erst der Fund der sterblichen Überreste des Apostels Jakobus zur Gründung von Santiago de Compostela, der Hauptstadt Galiciens. Schon bald wurde sie neben Jerusalem und Rom zur Heiligen Stadt und Ziel für die Pilger des **Jakobswegs**. Jedes Jahr erreichen Tausende von Pilgern aus Spanien und der ganzen Welt die imposante **Kathedrale**, Ziel des Weges.

► PLAZA DEL OBRADOIRO



Die beste Art, den Tag zu beginnen, ist ein ausgedehnter Bummel durch die Straßen des historischen Stadtkerns. Enge Gassen wechseln ab mit Plätzen und jahrhundertealten Granitbauten, die teilweise noch aus dem Mittelalter stammen. Besonders imposant ist die Kathedrale, deren majestätische Fassade auf den **Plaza del Obradoiro** blickt.

Im Inneren kann man nicht nur den **Portikus der Herrlichkeit** und das Grab des Apostels betrachten, sondern auch die Pilgermesse miterleben. Bei einigen Messen wird der Botafumeiro, ein riesiges Weihrauchgefäß, durch den Mittelgang des Gotteshauses geschwenkt. Besuchen Sie auch das Archiv und die Bibliothek der Kathedrale, wo dokumentarische Juwelen wie der **Codex Calixtinus** aufbewahrt werden.

Drei weitere Plätze in der Umgebung der Kathedrale, die **Plaza de Quintana**, **Plaza de la Inmaculada** und die **Plaza Praterías**, ergeben ein gutes Beispiel für den Zusammenklang verschiedener Stile in einer Stadt,

in der Geschichte und Universitätsatmosphäre überall präsent sind. Bevor Sie den Rundgang fortsetzen, sollten Sie in einer Bar oder einem Restaurant der Gegend eine Pause einlegen. Auf diese Weise können Sie die exquisiten galicischen Spezialitäten probieren: Oktopus *á feira*, Pastete oder Paprikaschoten aus Padrón, und zum Dessert ein Stück köstliche Santiago-Torte.

Die ersten Stunden des Nachmittags sollten Sie in einem der vielen schönen Parks und Gartenanlagen von Santiago verbringen. Am zentralsten ist der **Park La Alameda**, der einen privilegierten Blick auf die Altstadt bietet.

Eine weitere mögliche Route durch den Norden der Stadt beginnt auf der **Plaza Cervantes**, die im 12. Jahrhundert als Forum bezeichnet wurde, weil sie ein beliebter Treffpunkt war. In der Nähe befindet sich die Markthalle **Mercado de Abastos**, einer der meistbesuchten Orte in Santiago. Die frisch gekauften Produkte können Sie sich in der Marktbar vor Ort zubereiten lassen.



▲ PLAZA DE CERVANTES

▼ PORTIKUS DER HERRLICHKEIT

Am Nachmittag erwartet Sie das nahe gelegene **Museo do Pobo Galego**, das die galicische Ethnographie mit einer speziellen Abteilung über die archäologischen Funde der Region zusammenfasst. Daneben befindet sich das **Galici-sche Zentrum für zeitgenössische Kunst**, das sich sowohl durch seinen Inhalt als auch durch seine Architektur auszeichnet, die von dem Portugiesen Álvaro Siza entworfen wurde.

Wenn Sie sich länger als einen Tag in Santiago aufhalten, empfiehlt sich eine Busfahrt zu der riesigen **Kulturstadt** auf dem Berg Gaiás. Der von dem Amerikaner Peter Eisenman entworfene architektonische Komplex, der das ganze Jahr über interessante kulturelle Aktivitäten bietet, umfasst Museen, Ausstellungen, eine Bibliothek sowie Forschungszentren.

① *Weitere Informationen unter*  
[www.santiagoturismo.com](http://www.santiagoturismo.com)

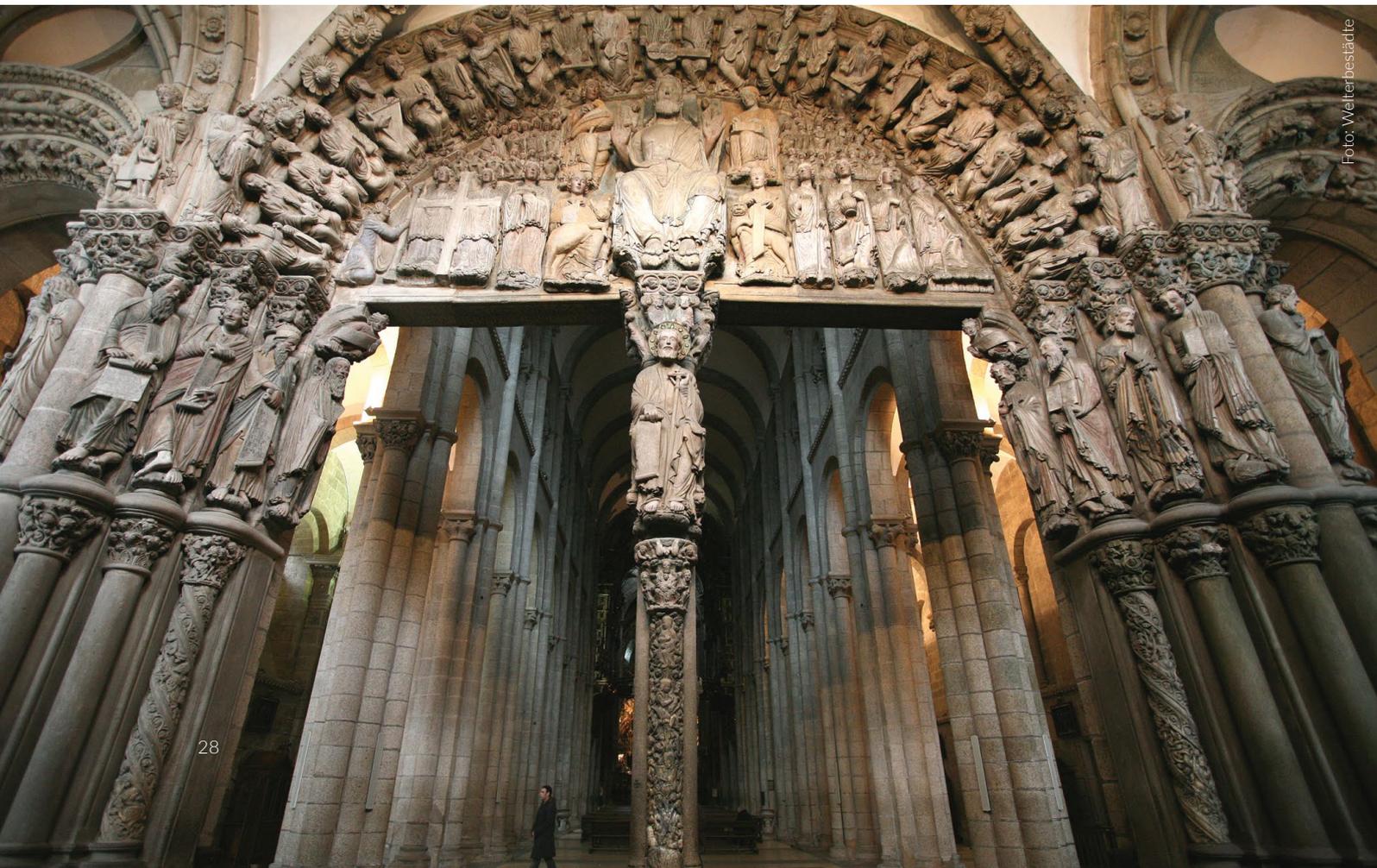


Foto: Welterbestädte

# SEGOVIA

Segovia, ein historisches Juwel in Spanien, heißt Besucher mit seinem beeindruckenden Aquädukt willkommen, Eingangstor zur Altstadt. Zu seinen Füßen liegt das Besucherzentrum, in dem man ein Modell der Stadt sowie alle notwendigen Informationen zu ihrem Besuch findet.

► RÖMISCHES AQUÄDUKT

STÄDTE





▲ SEGOVIA

Beim Spaziergang durch die **Calle Real** entdecken Sie die **Casa de los Picos** mit ihrer mit Granitspitzen verzierten Fassade und den Wehrturm **Torreón de Lozoya**, der zu einem Kulturzentrum mit wechselnden Ausstellungen umgebaut wurde. Sie sollten unbedingt auf diesen Turm klettern.

Lassen Sie sich durch die romanischen Kirchen **San Martín**, **San Millán** und **La Trinidad** in die Vergangenheit versetzen und entdecken Sie **San Miguel** an der **Plaza Mayor**, wo Isabel die Katholische zur Königin von Spanien gekrönt wurde.

Die majestätische **Kathedrale Santa María**, bekannt als Dame unter den Kathedralen, mit ihrem spätgotischen Stil bietet einen unvergleichlichen Blick auf die Stadt von ihrem Turm aus. Unter dem Kreuzgang befindet sich ein Saal mit Gemälden.

In der Nähe der Kathedrale können Sie durch das **jüdische Viertel** bummeln und im Besucherzentrum des jüdischen Viertels die Geschichte kennenlernen. Fünf Minuten zu Fuß, im Viertel Los Caballeros, liegen die romanischen Kirchen **San Juan de los Caballeros** und **Santísima Trinidad**.

In der **Stadtmauer** von Segovia, die noch vollständig erhalten ist, befindet sich das Tor **Puerta de San Andrés**, das **Museum von Segovia** und das Tor **Puerta de Santiago**, in dessen Inneren eine Dauerausstellung die Handpuppen von Francisco Peralta zeigt.

Besonders schön sind die Besichtigungen des **Museums Rodera Robles** in einem Adelshaus des 15. Jahrhunderts, des **Bischofspalais** mit seiner Sammlung religiöser Kunst, das Haus und Museum von **Antonio Machado**, dem berühmten spanischen Dichter, und das Museum für zeitgenössische Kunst **Esteban Vicente** mit Werken dieses international bekannten Malers.

Am Horizont hinter den **Gärten der Reina Victoria Eugenia** erhebt sich der **Alcázar**, eine mittelalterliche Festung, die aus einem Märchen zu stammen scheint. Entdecken Sie die Innenhöfe und königlichen Gemächer und genießen Sie von seinem Turm den Ausblick auf die Umgebung.

Wenn Sie Segovia während der **Karwoche** besuchen, kommen Sie in den Genuss zahlreicher Konzerte mit

geistlicher Musik in den Kirchen. Im Juli erklingt Musik in den Innenhöfen der Palais und an anderen Ecken während des Festival Musical de Segovia (**Museg**). Jedes Jahr im Frühling füllen sich die Straßen während **Titirimundi** mit Handpuppen und Marionetten.

Das lokale gastronomische Angebot ist köstlich. Probieren Sie das bekannteste Gericht, **Spanferkel**, in den typischen Restaurants.

Beenden Sie den Tag mit einem Spaziergang entlang des Flusses **Eresma** bis zur **Pradera de San Marcos**, einem idealen Ort für eine Pause, von wo aus man den Alcázar am besten bewundern kann.

Verpassen Sie auch nicht den Besuch der **Casa de Moneda**, einem seltenen Fabrikgebäude aus dem 16. Jahrhundert, einem idealen Startpunkt für die Besichtigung des **Klosters El Parral**, der **Kirche Vera Cruz**, des **Klosters San Juan de la Cruz** und der **Kirche Virgen de la Fuencisla**, der Schutzpatronin der Stadt.

📍 **Weitere Informationen unter [www.turismodesegovia.es](http://www.turismodesegovia.es)**

▼ PARADOR VON SEGOVIA





## TARRAGONA

Entdecken Sie die Schutzgöttin der Gladiatoren im **Archäologischen Nationalmuseum von Tarragona**, lassen Sie sich am sogenannten „Balkon des Mittelmeers“ die Meeresbrise um die Nase wehen oder schlendern Sie durch die engen Gassen der Altstadt. In Tarragona gibt es unglaublich viel zu entdecken; hier können Sie das ganze Jahr über etwas erleben.

◀ RÖMISCHES AMPHITHEATER

Das Mittelmeer, ruhige Strände und Buchten, ein mildes und sonniges Klima, eine Gastronomie mit eigenem Charakter, lebendige Traditionen und ein historisches Erbe, das die Stadt zu einer der 15 Weltkulturerbestädte Spaniens gemacht hat, sind die Zutaten, die Tarragona zu einem idealen Reiseziel machen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie das ganze Jahr über abschalten und sich amüsieren können.

Eine Stunde von Barcelona und zweieinhalb Stunden mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Madrid entfernt befindet sich eines der bestgehüteten Geheimnisse des Mittelmeers. Tarragona wurde von den Scipionen vor etwa 2000 Jahren gegründet und dann von Augustus in eine Kaiserstadt umgewandelt. Hier finden Sie die Spuren der Römer im archäologischen Ensemble, das im Jahr 2000 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, direkt neben dem alltäglichen Leben in einer freundlichen und ruhigen Stadt, in der

Sie Reisgerichte oder Fisch gemeinsam mit einem lokalen Wein inmitten der Spuren ihrer weitreichenden Vergangenheit genießen können.

Neben dem spektakulären direkt am Meer gelegenen **Amphitheater**, dem hervorragend erhaltenen **römischen Circus** oder dem monumentalen **Aquädukt von Les Ferreres** (auch Pont del Diabla, Teufelsbrücke, genannt) verschmilzt die römische Vergangenheit von „Tarraco“ in den Straßen des **historischen Zentrums** oder „**Part Alta**“ mit dem heutigen Tarragona und verwandelt die Stadt in ein wahres Freilichtmuseum.

Zu den römischen Spuren gesellt sich die paläochristliche Architektur, ein Erbe des Mittelalters, das von der beeindruckenden **Kathedrale** und zahlreichen modernistischen Gebäuden geprägt wird. Ein umfangreiches Kulturerbe, durch das Tarragona zu Recht schon mehrfach zur „Stadt der Geschichte“ erklärt wurde.



▲ BURG TAMARIT

Wenn es etwas Überraschendes in Tarragona gibt, dann ist es neben dem Kulturerbe die Möglichkeit, Natur und Strände mitten in der Stadt zu genießen, was immer seltener wird. 10 Strände und Buchten entlang einer wenig bebauten und nicht überfüllten 15 Kilometern langen Küste laden uns das ganze Jahr über ein, Landschaften von unbestreitbarer Schönheit zu genießen. Dazu zählen die abgeschieden liegenden Buchten **Cala Fonda** oder **Cala Jovera**, authentische mediterrane Paradiese, der üppige **Wald von Marquesa** oder die mittelalterliche Burg von **Tamarit**, direkt am Strand.

Die Stadt verfügt auch über ein breites Angebot an Campingplätzen (von denen einige in verschiedenen Rankings zu den besten Europas gezählt werden), auf denen die ganze Familie das mediterrane Paradies an der Küste von Tarragona genießen kann. Um die Natur an diesem

überraschenden Reiseziel zu genießen gibt es ein Netz verschiedenster Routen, die man zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden kann.

Aber Tarragona hat noch viele weitere Überraschungen auf Lager, und eine davon ist seine originelle Gastronomie. Im Fischerviertel **El Serrallo** kann man das typische Gericht der Stadt, **Romesco de Tarragona** genießen. Dies ist eine Soße, die es in vielen Varianten und unzähligen Rezepten gibt, aber im Allgemeinen besteht sie aus Paprika, Nüssen, Knoblauch, Brot und Olivenöl. Besonders empfehlenswert ist es, dieses Gericht zusammen mit lokalem Fisch von ausgezeichneter Qualität zu probieren, begleitet von einem der **Weine mit der Herkunftsbezeichnung Tarragona**, eine weitere angenehme Überraschung, die die Stadt zu bieten hat.





▲ VIERTEL SERRALLO

El Serrallo und der **Hafen von Tarragona** sind unverzichtbare Stationen, um die Fischerei- und Hafentradition der Stadt kennen zu lernen. Das **Museu del Port** (Hafenmuseum) bietet Ihnen in diesem Sinne alle wichtigen Informationen.

In dieser Stadt kann man auch die **Castells** erleben, spektakuläre, bis zu 10 Ebenen hohe Menschenpyramiden, eine der typischen Traditionen in der Kultur Tarragonas. Den ganzen Sommer über bietet „Tarragona - Stadt der Castells“ den Besuchern zahlreiche Ausstellungen zu dieser Tradition. Insgesamt gibt es vier „colles castelleres“ (organisierte Gruppen, die diese Menschenpyramiden bilden), die eine Tradition am Leben erhalten, die 2010 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde.

Zusätzlich zu den Ausstellungen gibt es traditionelle Festtage wie **Sant Joan**, **Sant Magí** oder die zwei Tage von **Santa Tecla**, das wichtigste Fest von Tarragona, das Ende September die Stadt mit Tradition, Musik und festlichen Tänzen erfüllt, die es zu einem der bedeutendsten und lebendigsten Feste in Katalonien machen. Der alle zwei Jahre stattfindende

**Concurs de Castells in der Arena von Tarraco** setzt das i-Tüpfelchen auf eines der besten Castelleres-Angebote der Autonomen Gemeinschaft.

Als ob die Attraktionen der Stadt nicht schon genug wären, bietet eine Reise nach Tarragona auch die Möglichkeit, die Umgebung mit ihren architektonischen und landschaftlichen Schätzen zu entdecken, die noch weitgehend unbekannt sind, aber die es sich im Süden Kataloniens unbedingt zu besuchen lohnt. Weniger als eine halbe Autostunde von Tarragona entfernt können Sie die beeindruckenden **mittelalterlichen Klöster Poblet und Santes Creus** besuchen, die zur Zisterzienserroute gehören. Außerdem findet man die **Kirche von Montferri**, die auch als „Kleine Sagrada Familia“ bekannt ist, oder man probiert die Weine der Gegend auf der Weinroute entlang der Weingüter mit Herkunftsbezeichnung Tarragona, auf der **Weingüter wie Nulles** durch ihre modernistische Architektur beeindrucken.

① *Weitere Informationen unter*  
[www.visittarragona.es](http://www.visittarragona.es)



Foto: Welterbestädte

## TOLEDO

Die ganze Stadt gleicht einem historischen Freilichtmuseum. Schon bei Ihrer Ankunft werden Sie von den engen, verwinkelten Gassen beeindruckt sein, die einst voller Moscheen, Bäder und belebter Souks aus der Zeit der Mauren waren.

Im Mittelalter wurde Toledo zur **Stadt der drei Kulturen**. Jahrhundertlang erlebten Christen, Juden und Moslems gemeinsam eine Zeit des Friedens und des Glanzes, in der Toledo Residenzstadt und Hauptstadt der kastilischen Monarchie war. Damals wurde auch die angesehene **Übersetzerschule von Toledo** gegründet, die heute ein Forschungszentrum ist.

### ▲ BRÜCKE VON ALCÁNTARA UND ALKAZAR

Jede der drei Kulturen hat der Stadt ihr besonderes architektonisches Erbe hinterlassen, das Sie in ihrem labyrinthischen historischen Zentrum wiedererkennen werden. Der Hauptzugang ist die beliebte **Puerta de Bisagra**. Durchqueren Sie sie und gehen Sie zur malerischen, belebten **Plaza de Zocodover**, die von Arkaden umgeben ist. Suchen Sie die kleinen Läden für Tauschierarbeiten, eine aufwändige Metallbearbeitungstechnik.

Besuchen Sie die **Moschee Cristo de la Luz**, das älteste Gebäude Toledos und eines der wichtigsten hispanisch-maurischer und Mudéjar-Architektur in Spanien. Von den Mozarabern (Christen, die unter muslimischer Herrschaft lebten) sind die Kirchen

**San Sebastián** und **Santa Eulalia** gute Beispiele. Die Mudéjares (Muslime, die unter Christen lebten) ihrerseits hinterließen in Toledo ihre eigene Kunst mit üppiger Ornamentation. Bewundern Sie die **Kirche Santiago del Arrabal**, die als die **Kathedrale des Mudéjar** bekannt ist. Im selben Stil gehalten ist die **Kirche Santo Tomé**, in der das Gemälde „Begräbnis des Grafen von Orgaz“ von dem weltberühmten Maler **El Greco** untergebracht ist. Im **Greco-Museum am Paseo del Tránsito** sind einige seiner Meisterwerke zu sehen.

Wandeln Sie auch auf den Spuren der hebräischen Gemeinde. Dazu zählen die **Synagogen Santa María la Blanca** und **El Tránsito**, die das interessante **Sefardische Museum** beherbergt.



▲ SYNAGOGUE SANTA MARÍA LA BLANCA

Das katholische Erbe hat seinen höchsten Ausdruck in der gotischen **Kathedrale Santa María de Toledo**. Sehen Sie sich das Portal der Hauptfassade an, das drei Türen hat: das Tor der Hölle, das Tor der Vergebung und das Tor des Gerichts. Das Innere der Kathedrale birgt einen Schatz, die Prozessionskustodie von Arfe, die im Mittelpunkt der traditionellen Fronleichnamsprozessionen steht.

Verabschieden Sie sich von der Stadt von seinem imposanten **Alcázar** aus. Hinter seinen massiven Mauern befinden sich ein Militärmuseum und eine der größten Bibliotheken Spaniens. Von seinem Aussichtspunkt aus kann man den Tajo und die Umgebung der Stadt sehen.

📍 *Weitere Informationen unter*  
<https://turismo.toledo.es/>

## ÚBEDA

Inmitten eines Meeres von Olivenbäumen zwischen den Flusstälern des Guadalquivir und des Guadalimar birgt diese andalusische Stadt einen beeindruckenden monumentalen Komplex, der einzigartig ist in Spanien. Ihr historischer Stadtkern vereint einige der besten architektonischen Juwelen der andalusischen Renaissance.

Ein Spaziergang durch die Straßen und Plätze gibt Ihnen das Gefühl, sich mitten im 16. Jahrhundert zu befinden. Als Teil der **Route der andalusischen Renaissance** und der **Route der Nasriden** ist sie ein idealer Ausgangspunkt für die Erkundung der gesamten Region.

Mit ihren Palästen und Türmen ist das schöne Úbeda ein bemerkenswertes Städtchen mit einer kultivierten höfischen Vergangenheit. Die **Plaza de Vázquez de Molina**, an der einige der

bemerkenswertesten Gebäude des Ortes liegen, ist der Ausgangspunkt, um ihren Charme zu entdecken. Die **Heilige Kapelle El Salvador**, der in ein Parador-Hotel umgewandelte **Palast des Dekans Ortega** und der **Palast Vázquez de Molina** von dem Architekten Andrés de Vandelvira sind einen genauen Blick wert.

Direkt gegenüber befindet sich die grandiose **Kirche Santa María de los Reales Alcázares**. An der gleichen Stelle, wo Überreste aus der Bronzezeit, eines römischen Diana-Tempels und einer muslimischen Moschee gefunden wurden, erhebt sich seit dem 13. Jahrhundert die Hauptkirche von Úbeda. Verpassen Sie nicht die Fassaden, den wunderschönen Kreuzgang und die Kapellen im Inneren, wo sich Elemente verschiedener Kunststile vermischen.

▼ HEILIGE KAPELLE EL SALVADOR.

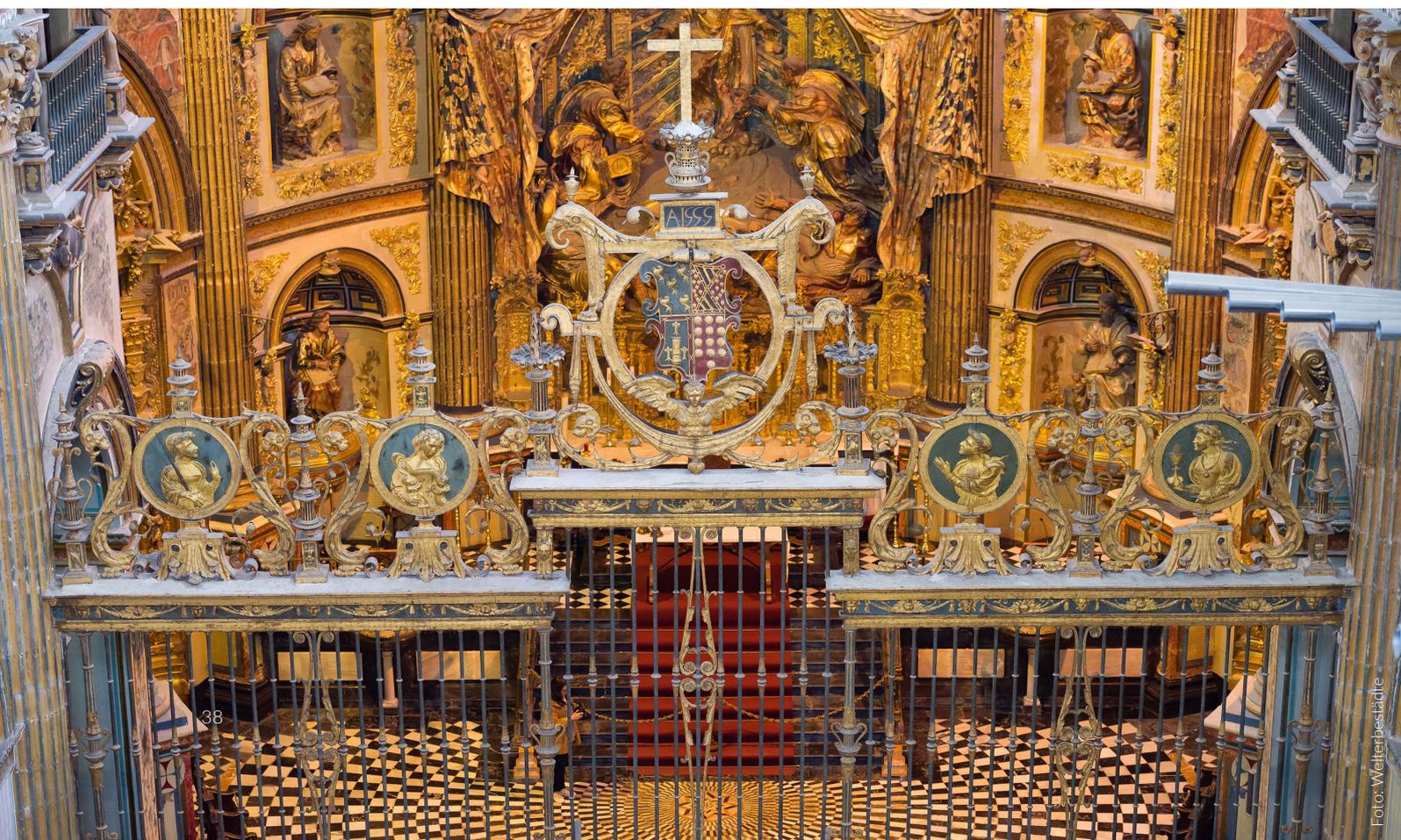




Foto: Welterbestädte

▲ PLAZA VÁZQUEZ DE MOLINA

Im traditionellsten Viertel des historischen Zentrums haben Sie vom **Aussichtspunkt San Lorenzo** aus einen spektakulären Blick auf die Olivenhaine und die Sierra Mágina.

Die Stadt ist voller architektonischer Wunder, an denen arabische, gotische und barocke Elemente harmonisch koexistieren. An der **Puerta de Granada** und der Stadtmauer, die die Altstadt einfasst, findet man Spuren der muslimischen Vergangenheit. Die geheimnisvolle, jahrhundertlang verborgen gewesene **Synagoge El Agua** wird Sie sprachlos machen. Besuchen Sie das einzigartige **Archäologische**

**Museum** in einem alten Mudéjar-Haus aus dem 14. Jahrhundert, um mehr über die verschiedenen Kulturen zu erfahren, die die Gegend geprägt haben.

Auch der Veranstaltungskalender von Úbeda hat viel zu bieten. Gute Beispiele dafür sind das **Theaterfestival** von September bis November und das **Internationale Musik- und Tanzfestival der Stadt Úbeda**, das im Mai und Juni stattfindet.

📍 **Weitere Informationen unter**  
<https://www.turismodeubeda.com>

# GASTRONOMIE MIT GESCHICHTE

Probieren Sie das Beste der spanischen Gastronomie in jeder der Welterbestädte und entdecken Sie die Vielfalt ihrer typischen Gerichte und kulinarischen Spezialitäten. Um den Gaumen einzustimmen, empfehlen wir leckere **Runzelkartoffeln mit scharfem Mojo**, einer typische Sauce von den Kanarischen Inseln, oder das exzellente **native Olivenöl extra** aus Úbeda, Baeza und Córdoba, das einer der Eckpfeiler der mediterranen Kost ist.



Fans der Produkte des Landes erwarten eine große Auswahl exquisiter Köstlichkeiten. Wer einmal die Fleischprodukte Zentralspaniens gekostet hat, wird diesen Genuss sicher wiederholen wollen. Da gibt es das **Steak vom Avileña-Rind**, das so groß ist, dass es normalerweise auf einer Platte serviert wird, weil es nicht auf den Teller passt. Daneben gebratenes Lamm, Zicklein und Spanferkel in Segovia, mit zahlreichen erstklassigen

Restaurants, unter anderem in den Parador-Hotels. Oder die **Wurstwaren aus Salamanca**, deren geschützte Ursprungsbezeichnung Guijuelo ein echtes Gütesiegel ist.

Toledo ist ein Jagdgebiet, wo man köstliche geschmorte **Rebhühner** und **Hirsch mit Pilzen** genießen kann, während sich Cuenca durch seinen **Lammeintopf** und Gerichte mit Innereien wie **Zarajos** auszeichnet.



▲ IBÉRICO-SCHINKEN

Eine weitere wichtige Zutat der Mittelmeerkost sind **Hülsenfrüchte**. Besonders hervorzuheben sind die Bohnen mit der Ursprungsbezeichnung Ávila, die Linsenaus La Armuñain Salamanca und die Kichererbsen, die in weiten Teilen der Iberischen Halbinsel verschieden zubereitet serviert werden. Probieren Sie sie im berühmten **Cocido madrileño** in Alcalá de Henares oder in einer **Kasserolle mit Bohnen und Kichererbsen** in Baeza.

Das Starprodukt der spanischen Küche ist zweifellos der **Ibérico-Schinken**. Und an wenigen Orten der Welt können Sie einen besseren Schinken probieren als in Córdoba, Salamanca, Mérida und Cáceres, jeder mit einem besonderen Geschmack und seiner eigenen Ursprungsbezeichnung. In Córdoba ist er eine der Hauptzutaten in Gerichten wie **Salmorejo**, einer kalten Tomatencreme mit Schinkenspänen. Oder in **Flamenquines**, in

Schweinelende gerollten Serrano-Schinkenstückchen, die paniert und gebraten werden.

In Städten wie Santiago de Compostela, Ibiza und Tarragona kommt den Produkten des Meeres eine besondere Bedeutung zu. **Galicische Meeresfrüchte** sind eine hochrangige Delikatesse, mit einer großen Vielfalt ausgezeichneter Produkte: Jakobsmuscheln, Entenmuscheln, Seespinnen und viele mehr, begleitet von einem guten Albariño oder Ribeiro einfach ein Hochgenuss. Der **Oktopus à feira** mit Kartoffeln, Öl und Paprika ist in Santiago de Compostela ein weiterer Genuss.

Die geschützte Ursprungsbezeichnung Pescado Azul de Tarragona garantiert, dass die Sardellen und Sardinen exquisit sind. Probieren Sie im Fischerviertel El Serrallo den **Fisch** oder die **Meeresfrüchte** mit der originellen Romesco-Sauce.

Auf Ibiza bietet die Speisekarte Ihnen Köstlichkeiten wie die **Meersau mit Kräutern**, den **Langustentopf** und den **Thunfisch auf Art von Ibiza**.

Auch in den Städten im Landesinnern erhalten Sie guten Fisch. In Cáceres sind die **Schleien** hervorragend, die meist gebraten serviert, aber auch in Sauce eingelegt oder als leckeres Auflaufgericht zubereitet werden.

Probieren Sie den **Kabeljau auf Art von Baeza**, ein traditionelles Ostergericht, bei dem der Fisch in Mehl gewendet und gebraten mit einer Sauce aus Paprikaschoten, Tomaten und frischen Erbsen angerichtet wird. Oder die **Andrajos de Úbeda**, ein Eintopf aus Mehlkuchen mit Kabeljau, Muscheln, Garnelen und Gemüse.

Der **Hornazo** wird in ganz Spanien gegessen, doch wirklich berühmt dafür ist die Stadt Salamanca. Er besteht aus Brotteig, gefüllt mit Chorizo, Schweinelende und Schinken sowie manchmal auch gekochtem Ei. Probieren Sie ihn in einer der Konditoreien und

Restaurants und erleben Sie seinen besonderen Geschmack.

Die Welterbestädte können auch mit typischen Desserts und Süßspeisen aufwarten: Die **Ensaïmada**, ein exquisites süßes Gebäck mit verschiedenen Füllungen, ist ein wesentlicher Bestandteil von Ibizas Frühstück und Nachmittagskaffee. In Mérida und Cáceres dürfen Sie keinesfalls die dortigen **Krapfen** versäumen. Weitere Spezialitäten sind **Alajú** (süße Mandelplätzchen) aus Cuenca, die **Yemas de Ávila** (Eigelb-Konfekt), der **Santiago-Kuchen** aus Santiago de Compostela, die **Gachas dulces** (süßer Mehlbrei) aus Úbeda und die **Virolos** (leichtes Blätterteiggebäck) aus Baeza.

Und verlassen Sie San Cristobal de La Laguna nicht, ohne Laguneros (glasiertes, mit „cabello de ángel“ – Kürbis – gefülltes Blätterteiggebäck), zweifellos ein Vorzeigeprodukt des Ortes, die **Bananen der Kanaren** und die enorme Vielfalt an tropischen Früchten von den Inseln probiert zu haben.

HORNAZO AUS SALAMANCA





# FESTIVITÄTEN NACH JAHRESZEITEN IN DEN WELTERBESTÄDTEN

Wenn Sie gerne rennen, können Sie von April bis Dezember am „Wettbewerb der Welterbestädte“ mitmachen, 15 Volksläufen, die in diesen Städten organisiert werden. Eine weitere besondere Gelegenheit, um diese kennenzulernen, ist die Nacht des Welterbes, die an einem Samstag im September in allen Städten gleichzeitig mit einem breiten Programm an Aktivitäten, Führungen, geöffneten Museen und Denkmälern gefeiert wird, sowie das Tanzfestival Escena Patrimonio.

▲ INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR KLASSISCHES THEATER VON MÉRIDA

## SOMMER

Beim **Internationalen Festival für Klassisches Theater von Mérida**, das im Juli und August stattfindet, genießen Sie die privilegierte Kulisse eines römischen Theaters aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. Eine imposante Bühne, die ideal ist für die Aufführung von Texten mit griechisch-lateinischen Wurzeln, aber auch für die darstellende Kunst im Allgemeinen, einschließlich Musik und Film. Beim **Stone & Music Festival**, das im August und September stattfindet, ist das römische Theater Treffpunkt bedeutender nationaler und internationaler Persönlichkeiten.

Während der ersten Julihälfte findet eines der wichtigsten **Gitarrenfestivals** der Welt in der andalusischen Stadt Córdoba mit bedeutenden Musikern und Künstlern an der Gitarre statt. Am ersten Septemberwochenende wird in den Straßen von Ávila der **mittelalterliche Markt der drei Kulturen** mit Aktivitäten für jedes Alter

gefeiert. Und natürlich dürfen hier die Ritterspiele nicht fehlen.

Wenn Sie Tarragona in der zweiten Septemberhälfte besuchen, können Sie die **Fiesta de Santa Tecla** mit einigen der berühmtesten Festtraditionen Kataloniens mitfeiern. Springen und laufen Sie durch Feuerwerkskörper, während die Einheimischen als Teufel und Drachen verkleidet beim *Correfoc* Ihre Reflexe auf die Probe stellen. Oder staunen Sie über die Geschicklichkeit der *Castellers*, die Menschenpyramiden mit bis zu zehn Ebenen bilden, eine Tradition, die zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde.

Der Sommer ist die ideale Jahreszeit, um die Küsten der Inseln zu besuchen und die Geschichte von Ibiza und San Cristóbal de la Laguna kennenzulernen. Ab dem 30. Juli findet auf Ibiza das **Festes de la Terra** statt, ein Sommerfest mit Konzerten, Kinderaktivitäten und Shows in der ganzen Stadt.



▼ CERVANTES-WOCHEN IN ALCALÁ DE HENARES

In San Cristóbal de La Laguna findet im Juni das **Festival Actúa**, ein Fest für Musik, Kultur und Freizeitvergnügen, an verschiedenen Orten des historischen Zentrums statt.

Kommen Sie nach Santiago de Compostela, um den 25. Juli zu feiern, den **Ehrentag des Apostels Santiago**, der Schutzpatron von Galicien und ganz Spanien ist. Erleben Sie, wie die ganze Stadt sich in ein einziges großes Festgelände verwandelt. Die verschiedenen Musik-, Tanz- und Theatervorführungen sind ebenfalls ein wichtiger Teil dieser Feier, die mit einem großen Feuerwerk abschließt.

📌 **Interessante Links:**

[www.festivaldemerida.es](http://www.festivaldemerida.es)

[www.stoneandmusicfestival.com](http://www.stoneandmusicfestival.com)

## HERBST

Andalusien kehrt im September, Oktober und November seine kulturellste Seite heraus. Besuchen Sie Úbeda in diesen Monaten und genießen Sie das **Herbsttheater-Festival**. Der Zyklus

bringt die Aufführungen der besten klassischen und zeitgenössischen nationalen Ensembles in die Stadt.

In der Nachbarstadt Baeza werden Sie im selben Zeitraum im Rahmen des **Otoño Cultural Flamenco** in die Geheimnisse des Flamencogesangs und -tanzes eingeführt. Der Flamenco-Club der Stadt organisiert literarische Treffen, Ausstellungen und Konzerte rund um diese typisch spanische Kunst.

Im Oktober findet die größte Veranstaltung für zeitgenössische Blumenkunst der Welt mit **FLORA**, einem **internationalen Blumenfestival**, statt. Bewundern Sie die Kunstwerke, die jedes Jahr von namhaften Künstler aus der Welt der Blumen in verschiedenen typischen Innenhöfen der Stadt geschaffen werden.

Auch im Oktober wird in Alcalá de Henares die **Cervantes-Woche** gefeiert, eine gute Gelegenheit, um mehr über das Erbe zu erfahren, das Miguel de Cervantes, der Autor des Don Quijote, in seinem Geburtsort hinterlassen hat. Die Straßen sind erfüllt von Literatur, Unterhaltung und Gastronomie, darunter der mittelalterliche Cervantinische Markt, wo Sie lokale Produkte und schöne handgefertigte Souvenirs finden.

Im November spielt Musik in San Cristóbal de La Laguna die Hauptrolle bei der **Semana Internacional de Jazz**, der internationalen Jazzwoche.

📌 **Weitere Informationen unter**

<https://festivalflora.com/>

<https://semanacervantina.ayto-alcaladehenares.es/>

<https://jazzlalaguna.com/>



▲ FEST DER PATIOS VON CÓRDOBA

## WINTER

Der **Karneval** ist in ganz Spanien bunt und lustig, aber gerade in Städten wie Santiago de Compostela hat er einen einzigartigen Charme. In der galicischen Hauptstadt konzentriert sich die Lust an Masken, Schminke und Kostümen auf den Umzug am Karnevalsdienstag, bei dem Wagen und Gruppen von Nachbarn und Freunden durch die ganze Stadt ziehen. Eine Besonderheit des Karnevals von Compostela ist das **Entroidos dos Xenerais**, eine Tradition, anlässlich derer mehrere festlich gekleidete Bürger der Stadt zu Pferd von einer Pfarrei zur nächsten reiten, begleitet von einer ganzen Heerschar von Fahnenträgern, Chören und „Parrandas“.

Jedes Jahr im November findet in der historischen Stadt Cáceres der **Mittelalterliche Markt der drei Kulturen** statt, der Sie einlädt, in die Vergangenheit zu reisen und die Mischung muslimischer, jüdischer

und christlicher Traditionen zu entdecken. Neben dem Besuch der Kunsthandwerksstände stehen auch eine Vielzahl von Veranstaltungen auf der Straße wie Falknerei-Darbietungen sowie Theater- und Musikaufführungen auf dem Programm.

Ende November und Anfang Dezember findet das **Festival für Alte Musik von Úbeda und Baeza** statt, das jedes Jahr einen bestimmten Aspekt der historischen Musik aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Neben Konzerten in einigen der reizvollsten Konzertsälen und Renaissancepalästen beider Städte umfasst das Programm auch Ausstellungen, Vorträge, Kurse und hochkarätige Kongresse.

### 📌 *Interessante Links:*

[festivalubedaybaeza.com](http://festivalubedaybaeza.com)

<https://xeneraisdaulla.gal/>

## Frühling

Wenn Sie Córdoba im Mai besuchen, werden Sie von seinem beliebten **Fest der Maikreuze** begeistert sein. In den Innenhöfen und auf Plätzen werden große Kreuze aufgerichtet und mit Blumen und Manila-Tüchern verziert. Dazu gibt es in den Abendstunden Sevillanas-Musik und Flamenco-Tanz.

Der Mai ist auch der Monat des **Festivals der Innenhöfe Córdoba**, das zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO erklärt wurde. Zwei Wochen lang öffnen die Bürger der Stadt stolz ihre Innenhöfe in der Altstadt, die sie zu diesem Anlass mit Blumentöpfen geschmückt haben, in denen insbesondere

Geranien, Nelken und Jasmin gedeihen. Sie sind praktisch den ganzen Tag über zu besichtigen. Ergänzen Sie den Rundgang durch die Patios durch einen Besuch der historischen Tavernen, wo Sie das außergewöhnliche gastronomische Angebot und den Montilla-Moriles-Wein probieren können.

Das **Fest des Heiligen Georg** wird am 23. April in vielen Teilen Spaniens gefeiert, aber in Cáceres hat es eine besondere Bedeutung. An diesem Tag wird die Schlacht zwischen Mauren und Christen nachgestellt, ein großer Drache aus Papier und Pappe verbrannt und eine lustige Suche nach goldenen Hennen veranstaltet, die in der Stadt versteckt sind.

Im März und April bereitet sich Cuenca auf die feierliche **Karwoche** vor. Dort können Sie an der Kreuzweg-Prozession teilnehmen und sich von Las Turbas überraschen lassen. So wird der laute Klang der Trommeln und Trompeten genannt, der der Prozession mit der Heiligenfigur Jesu Christi durch die steilen Gassen des historischen Zentrums von Cuenca vorausgeht.

Ávila ist ein einzigartiges Umfeld für die Feiern der Karwoche, bei denen der Kreuzweg an der Stadtmauer am Gründonnerstag sowie die Prozessionen mit Cristo de las Batallas, Pasos oder Santo Entierro hervorzuheben sind.

Gegen Ende des Frühlings erwartet Sie das **Fronleichnamfest** in Toledo. Die feierliche Prozession führt durch die mit Blumen geschmückten Straßen, entlang an Häusern, deren Balkone alte Flaggen und Behänge zieren.

📌 **Interessante Links:**

[patios.cordoba.es](http://patios.cordoba.es)

[www.corpustoledo.org](http://www.corpustoledo.org)

▼ KARWOCHE





# NATUR IN DEN WELTERBESTÄDTEN

▲ NATURPARK LOS BARRUECOS

Die Bauwerke und Überreste vergangener Zeiten sind die Seele der Weltbestädte, aber viele von ihnen zeichnen sich auch durch schöne Naturräume aus, die innerhalb und außerhalb ihrer ummauerten Bereiche zu finden sind.

In Alcalá de Henares ist der **O'Donnell-Park** die grüne Lunge, die dem historischen Zentrum am nächsten liegt. Spazieren Sie durch den spektakulären Rosengarten und bewundern Sie den Ententeich. Ganz in der Nähe ist auch der **Grüne Korridor von Camarmilla**, wo das Ökosystem des Baches wiederhergestellt wurde, der an Alcalá vorbei fließt.

Die Parks von Mérida sind auf beiden Seiten des **Guadiana** zu finden. Wenn Sie weitläufigere Naturräume suchen, erwartet Sie das Beste nur wenige Kilometer von der Stadt entfernt. Im **Naturpark Cornalvo** und rund um den **Proserpina-Stausee** finden Sie eine unwiderstehliche Mischung

archäologischer Überreste aus der Römerzeit, einheimischer Biodiversität und mediterraner Vegetation. In der Nähe von Cáceres liegen in einem zum Vogelschutzgebiet erklärten Bereich die **Llanos de Cáceres mit der Sierra de Fuentes** sowie die kuriosen Felsformationen von **Los Barruecos**.

Die historische Stadt Cáceres verfügt auch über ein Vogelschutzgebiet, da die Gebäude eine bedeutende Kolonie des Rötelfalken, eines kleinen Raubvogels, beherbergen.

Wenn von Naturreichtümern die Rede ist, ist Córdoba eines der besten Beispiele. Von der römischen Brücke aus kann man die **Sotos de la Albolafia** sehen, die am Ufer des Guadalquivir zahlreiche Baumarten hervorbringen. Vergessen Sie die Zeit im Labyrinth der Palmen, Orangen- und Zitronenbäume in den **Gärten des Alkazars der Christlichen**



**Könige.** Eine gute Möglichkeit, sie in den Sommermonaten zu erkunden, ist eine Führung in den Abendstunden. In der Nähe des **Parks Cruz Conde** erwarten Sie der **Königliche Botanische Garten von Córdoba** und die „Kinderstadt“ mit unzähligen Attraktionen und Schaukeln für die Kleinen. Ein perfektes Ziel für die ganze Familie.

Die zentralspanischen Städte Salamanca, Ávila, Toledo und Segovia sind von großen Naturräumen umgeben. Die ersten drei teilen sich beispielsweise mit der Provinz Cáceres die **Sierra de Gredos**.

Zwei Gebiete in Salamanca, die Bergketten **Sierra de Béjar** und **Sierra de Francia**, sowie der **Naturpark Arribes del Duero**, wurden in Anerkennung ihrer Umweltqualität von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. Auch in Salamanca selbst fehlt es nicht an Grünanlagen. Besuchen Sie den **Garten von Calisto und Melibea**, der einen ungewöhnlichen Blick auf die Kathedrale bietet, und den **Park der Jesuiten** mitten im Zentrum. Die Stille unter den Bäumen ist äußerst erholsam.

In der Provinz Segovia werden Sie neben den Grünflächen der Stadt wie dem **Parque de la Dehesa** oder dem schönen **Zuloaga-Garten** auch von Naturparks wie den **Hoces del Duratón**, dem **Nationalpark Sierra de Guadarrama** oder der **Sierra de Ayllón** begeistert sein.

Wenn Sie Toledo von einer anderen Warte aus sehen möchten, empfiehlt sich ein Spaziergang auf dem **Ökopfad**, der an der Alcántara-Brücke beginnt und einen spektakulären Blick auf die Stadt und den **Tajo** bietet. Außerhalb des historischen Zentrums befindet sich weiter nördlich der **Parque de las Tres Culturas** mit zahlreichen begrünten Flächen.

FLUSS BOROSA IN CAZORLA

Der natürliche Reichtum der spanischen Inseln ist außerordentlich. Ibiza zeichnet sich neben seinen feinen Sandstränden auch durch üppige mediterrane Pinienwälder aus. Die Vielfalt der Flora und Fauna wird im **Naturpark Ses Salines** besonders deutlich. Dieses geschützte Gebiet umfasst nicht nur von Flamingos bevölkerte Salzseen, sondern auch ausgedehnte Posidonia-Wiesen am Meeresboden. Auf den Kanarischen Inseln können Sie ganz in der Nähe von San Cristóbal de La Laguna den **Landschaftspark Anaga** besuchen, der zum Biosphärenreservat erklärt wurde. Dieser Ort ist eine natürliche Lunge. Hervorzuheben sind seine außergewöhnliche landschaftliche Schönheit, seine biologische Vielfalt und einige kulturelle Werte, die einzigartig sind. All dies macht ihn zu einem Pflichtbesuch auf Teneriffa.

Auch Tarragona ist vom Mittelmeer geprägt und kann in seiner Umgebung mit großen Naturräumen aufwarten. Wenige Kilometer von der Altstadt entfernt liegt das römische Aquädukt von **Les Ferreres**, auch **Puente del Diablo** (Teufelsbrücke) genannt, inmitten der Natur.

Die Landschaft von Santiago de Compostela ist vom Grün der die Stadt umgebenden Wälder geprägt. Die historischen Gärten, der zentrale **Park La Alameda** und die Parks von **San Domingos de Bonaval** und **Belvís** tragen zu diesem Gefühl der Nähe zur Natur bei. Sie alle gehören zu den repräsentativsten und meistbesuchten Orten.

Cuenca, Úbeda und Baeza, die kleinsten und reizvollsten Städte des spanischen Kulturerbes, können stolz auf die Naturräume sein, die sie umgeben. Lassen Sie Ihrer Phantasie angesichts der einzigartigen Felsformationen der Verzauberten Stadt im **Naturpark Serranía de Cuenca** freien Lauf. Ein erstaunliches geologisches Phänomen in einer natürlichen Umgebung voller Magie, in der auch der Río Cuervo entspringt.

Verlieben Sie sich in den **Naturpark der Sierras de Cazorla, Segura und Las Villas** und seine Täler, Flüsse und Wälder, ganz in der Nähe von Úbeda und Baeza. Machen Sie eine Bootsfahrt auf dem **Stausee El Tranco** oder wandern Sie am **Fluss Borosa** und zum **Wasserfall Chorro Gil**.

# PARADOR-HOTELS IN DEN WELTERBESTÄDTEN

Spanien besitzt ein ausgedehntes Netz von Parador-Hotels, in denen Sie auftanken und **unvergessliche Momente** erleben werden. Zum Charme der historischen Gebäude und den modernen Einrichtungen, die diese Hotels beherbergen, kommt die malerische Landschaft, in der sie sich normalerweise befinden. Ihr hervorragendes **Gastronomieangebot** und die vielfältigen Serviceleistungen garantieren dem Gast **Qualität und Komfort**.

## ALCALÁ DE HENARES

In einem renovierten Klosterkolleg aus dem 17. Jahrhundert untergebracht, ist dieses Parador-Hotel eine unschlagbare Option für einen Aufenthalt in der Stadt Cervantes'. Das Hotel verbindet Tradition mit einer eleganten und minimalistischen Dekoration.

## ÁVILA

Der Palast Piedras Albas, das Parador-Hotel von Ávila, liegt direkt an einer der am besten erhaltenen Stadtmauern der Welt in der Nähe der repräsentativsten Orte dieser mittelalterlichen Stadt. Die intim und gemütlich dekorierten Zimmer sind geräumig, einfach perfekt zum Entspannen. Der Speisesaal bietet durch einen verglasten Innenhof einen schönen Blick auf den Garten und die Stadtmauer.

▼ PARADOR-HOTEL VON ALCALÁ DE HENARES





PARADOR-VON CÁCERES

## CÁCERES

Übernachten Sie in einem Renaissance-Palast im Herzen der Altstadt. Das Parador-Hotel befindet sich in einem Komplex von drei restaurierten Herrenhäusern, die unter Berücksichtigung ihrer Entstehung miteinander verbunden wurden.

Die Eleganz seiner Architektur wird Sie bezaubern, ebenso wie die Köstlichkeiten seines Restaurants, die in einem einladenden Garten serviert werden. Schlafen Sie unter Gewölben und Spitzbögen und genießen Sie den Charme und die Stille eines Bauwerks

## CÓRDOBA

An der Stelle des Sommerpalastes von Abderramán I, dem ersten unabhängigen Emir von Córdoba, wartet das Parador-Hotel der Stadt auf Sie. Es ist ein elegantes Gebäude mit herrlichem Blick auf die Stadt und einem bezaubernden Garten. Der Innenraum entfaltet sich in hellen und großzügigen Räumen, die schlicht und geschmackvoll eingerichtet sind.

## CUENCA

Das Hotel befindet sich in einem Kloster in beneidenswerter Lage an der Schlucht des Huécar, mit Blick auf die faszinierenden Hängenden Häuser. Sie werden den verglasten Kreuzgang und die alte Kapelle lieben, die heute ein gemütliches Café ist. Weitere Highlights sind der Swimmingpool und der schöne Panoramablick auf die Stadt aus den oberen Räumen des Gebäudes.



▲ PARADOR-HOTEL VON CUENCA

## MÉRIDA

Das Hotel ist ein altes Kloster aus dem 18. Jahrhundert, gebaut auf den Resten eines römischen Tempels, der der Concordia Augusta gewidmet war. Hier erwartet Sie eine perfekte Kombination von Tradition, Komfort und gutem Service. Im wunderschönen Innenkreuzgang befindet sich der Garten der Antike, ein archäologischer Komplex mit Elementen aus der römischen, westgotischen und Mudéjarzeit.

## SALAMANCA

Auf einer Anhöhe gegenüber der monumentalen Altstadt erwartet Sie das Parador-Hotel von Salamanca. Der Panoramablick auf die Provinzhauptstadt von den Salons, dem Pool und den meisten Zimmern aus ist einfach einmalig. Nach einer Besichtigungstour durch die Straßen und dem Besuch der Museen und Bauwerke gibt es nichts Besseres, als von hier aus einen Sonnenuntergang zu beobachten.

## SANTIAGO DE COMPOSTELA

Am Obradoiro-Platz gelegen, gilt es als eines der ältesten Hotels der Welt. Es wurde 1499 als königliches Spital errichtet, um die Wallfahrer aufzunehmen, die nach Santiago pilgerten. Im Inneren befindet sich ein Hotel-Museum mit vier wunderschönen Kreuzgängen, spektakulären Zimmern und einem luxuriösen Speisesaal.



▲ PARADOR-HOTEL VON TOLEDO

## SEGOVIA

Lassen Sie sich vom großzügigen Garten und den Terrassen der Zimmer des Parador-Hotels mit einem unschlagbaren Blick auf die Stadt Segovia und die umliegenden Berge verzaubern. Im Winter können Sie im beheizten Pool baden und sich im Sommer im Freibad abkühlen.

## TOLEDO

Die Stadt der drei Kulturen erkundet man am besten straßauf, straßab durch ihre Kopfsteinpflastergassen. Nutzen Sie die privilegierte Lage des Parador-Hotels, um sich nach einem Sightseeing-Tag auszuruhen und die Schönheit seiner monumentalen Architektur zu bewundern. Lassen

Sie die warme und einladende Atmosphäre seiner Einrichtungen in aller Ruhe auf sich wirken.

## ÚBEDA

Im historischen Zentrum von Úbeda befindet sich dieser Renaissance-Palast aus dem 16. Jahrhundert. Seine Fassade verbirgt einen schönen von einem Säulengang umgebenen Innenhof. Die meisten Zimmer des Parador-Hotels bieten Ihnen einen spektakulären Blick auf den Platz, der sich in der Nähe der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt befindet.

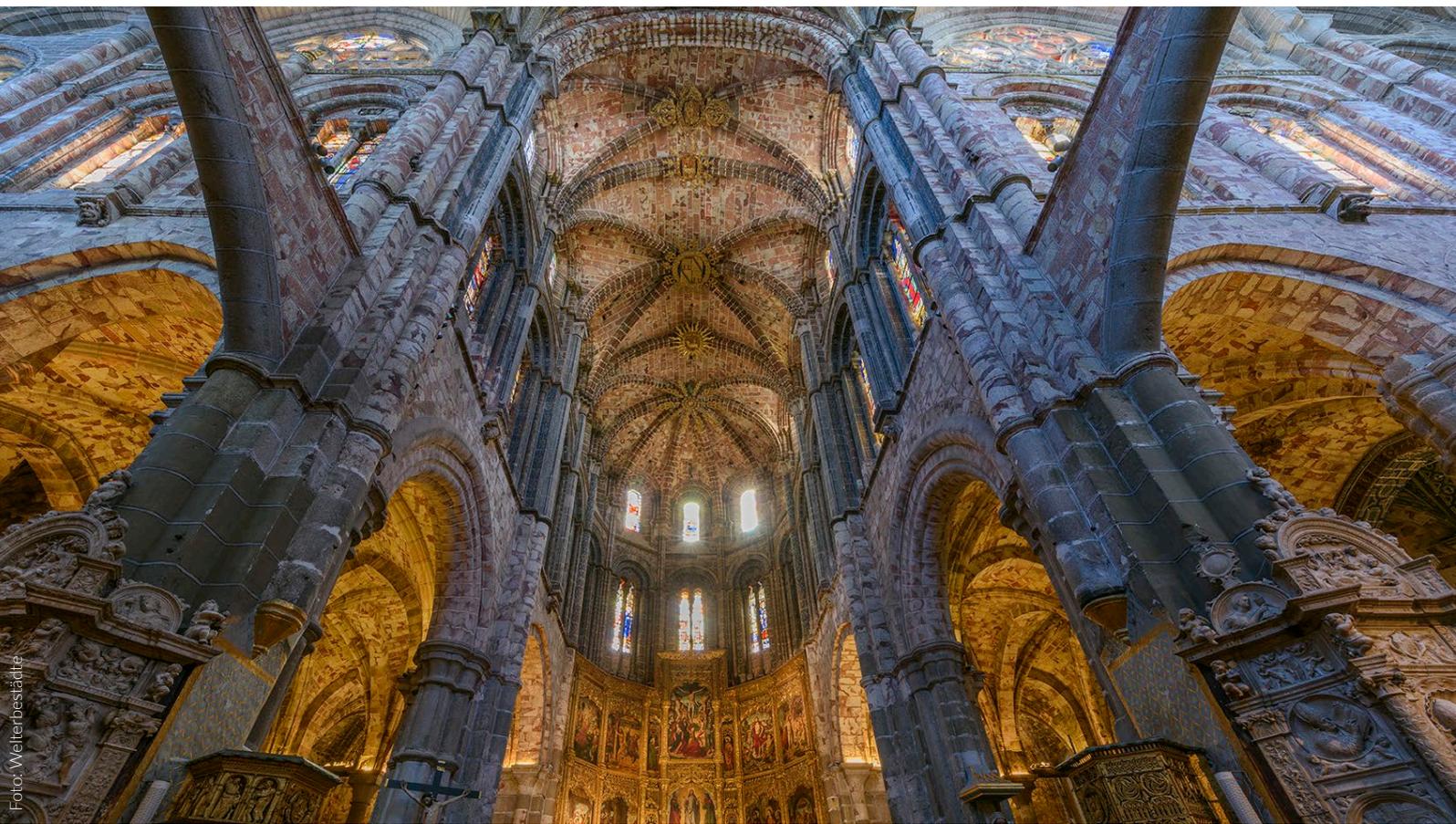
📍 *Information und Buchungen unter [www.paradores.es](http://www.paradores.es).*

# WELTERBESTÄDTE

## BARRIEREFREI

Ein großes Anliegen der spanischen Welterbestädte ist es, die Zugänglichkeit für Menschen mit einer Behinderung zu verbessern. Zu diesem Zweck wurden **spezielle Rundgänge** entwickelt, die Sie in der Anwendung für Mobiltelefone und Tablets **Barrierefreie Städte** finden oder über das Internet abrufen können: [www.ciudadespatrimonio.org/accesibilidad](http://www.ciudadespatrimonio.org/accesibilidad).

▼ KATHEDRALE VON ÁVILA



In den meisten Fremdenverkehrsbüros finden Sie **barrierefreie Reiseführer** mit Informationen zu Hotels, Restaurants, Verkehrsmitteln und Sehenswürdigkeiten. Sie können auch **Führungen** für Personen mit eingeschränkter Mobilität buchen sowie entsprechende **Parkplätze** und **angepasste Taxis** in Anspruch nehmen.

In **Alcalá de Henares** beginnt der vorgeschlagene Rundweg, der an alle Arten von Einschränkungen angepasst ist, beim Fremdenverkehrsbüro auf der Plaza Cervantes. Von dort geht es in dieser Reihenfolge zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt: Rathaus, Komödienhof, Geburtshaus von Cervantes, Archäologisches Museum,

Puerta de Madrid, Plaza de Los Santos Niños und Rückkehr durch die Calle Mayor zur Plaza de Cervantes.

Die Route durch **Ávila**, die besonders für Menschen mit körperlichen und Hörbehinderungen empfohlen ist, beginnt am Besucherempfang und führt an der Stadtmauer entlang bis zur Calle de San Segundo. Von dort geht es durch das Stadttor Puerta del Peso de la Harina, das direkt zum Vorplatz der Kathedrale führt. Verlassen Sie den ummauerten Bereich durch die Puerta del Alcázar und besuchen Sie die Plaza de Santa Teresa oder den Mercado Grande. Gehen Sie erneut an der Stadtmauer entlang bis zum Rastro-Park und weiter zur Puerta de la Santa, um zum Kloster Santa Teresa und dem Superunda-Palast mit der Sammlung Caprotti zu gelangen.

Auch **Mérida** bietet eine interessante Route für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, um die römische Vergangenheit dieser Stadt in Extremadura kennenzulernen. Sie beginnt am Offenen Museum von Mérida und führt über das Amphitheater, den Portikus des Forums und den Trajansbogen bis zum Museum für römische Kunst. Die Tour endet an der Glorieta de Las Méridas del Mundo, gegenüber der römischen Brücke.

Für einen Besuch in **Salamanca** gibt es eine Route, die an alle Arten von Einschränkungen angepasst ist. Sie beginnt auf der Plaza Mayor und führt durch den Bogen zur Plaza del Corrillo. Weiter geht es auf der Fußgängerstraße Rúa Mayor bis zur Straße Cardenal Pla y Deniel. Linker Hand befindet sich der Eingang zur Kathedrale und rechter Hand der Eingang zur Universität von



▼ KATHEDRALE VON SALAMANCA

Salamanca. Folgen Sie der Calle Libreros bis zur Plaza de San Isidro. So gelangen Sie ganz in die Nähe der berühmten Casa de las Conchas und ans Ende der Route auf der Plaza del Corrillo. Ergänzend zu dieser Route bietet das Programm „Salamanca mit allen Sinnen“ spezielle Karten für Führungen mit Theatereinlage auf Plätzen und Innenhöfen, Besuche à la carte auf dem Hügel San Vicente und Zutritt zu einem Teil der Aufführungen von „Las Llaves de la Ciudad“, die Schlüssel der Stadt.

Der flache, gitterförmige Stadtgrundriss von **San Cristóbal de La Laguna** bietet viele Möglichkeiten für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Darüber hinaus ist die Altstadt Fußgängerzone und damit nur eingeschränkt für Autos befahrbar. Beginnen Sie Ihren Rundgang am Fremdenverkehrsbüro in der Casa de Alvarado-Bracamonte.



Foto: Turismo de Santiago de Compostela

▲ ALAMEDA, SANTIAGO DE COMPOSTELA

Von dort aus können Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser kanarischen Stadt entdecken, indem Sie durch die parallel verlaufenden Straßen San Agustín, Obispo Rey Redondo und Herradores gehen, an denen die meisten Kirchen und Herrenhäuser des Ortes liegen.

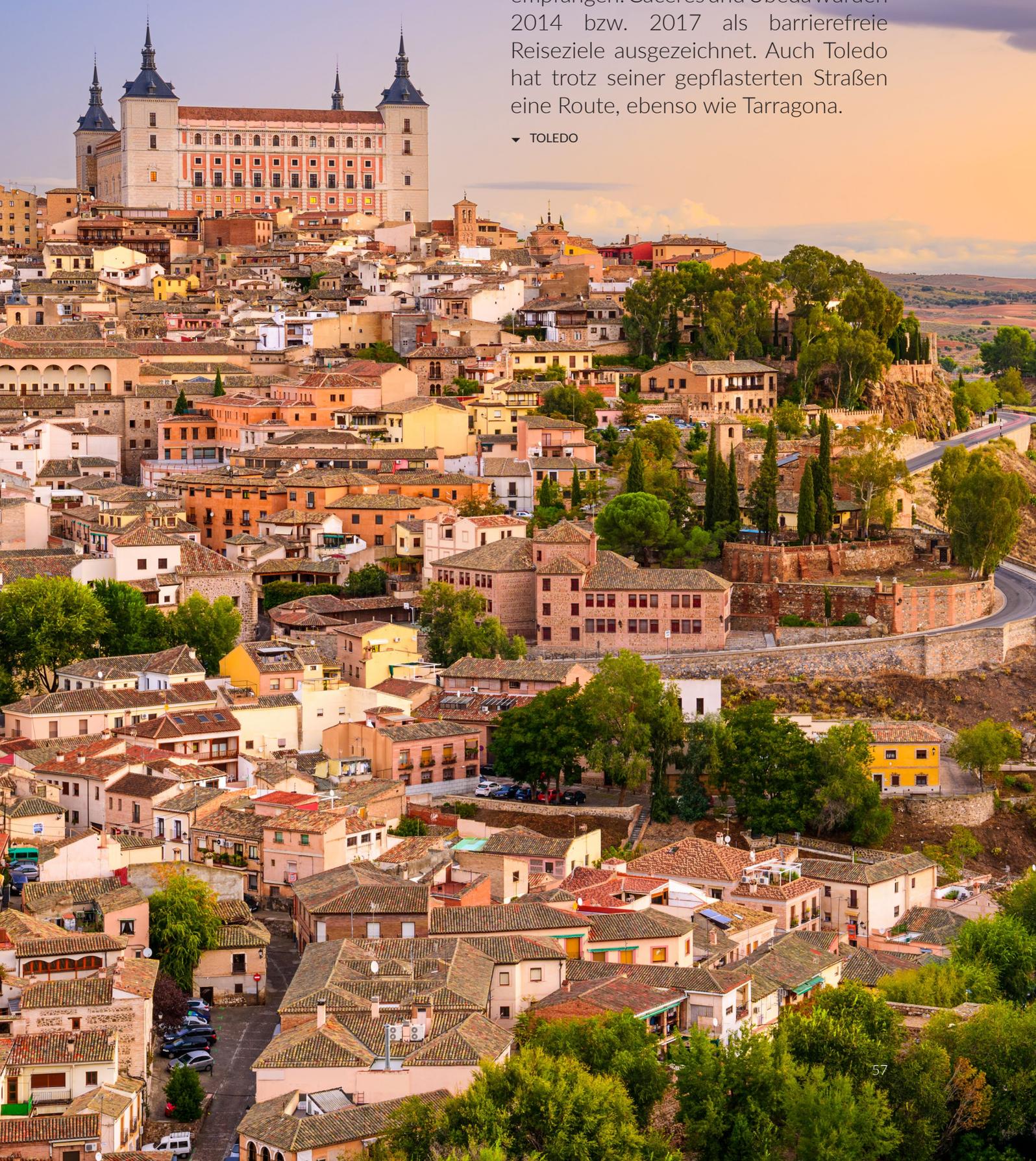
Auch in **Santiago de Compostela** gibt es eine barrierefreie Route durch größtenteils autofreie Straßen ohne Höhenunterschiede, die besonders für Personen mit eingeschränkter Mobilität empfehlenswert ist. Lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Santiago vom Hotel Compostela aus kennen.

Von dort aus gelangt man leicht zum Obradoiro-Platz, wo sich die Kathedrale befindet, und zu den Plätzen Praterías, Quintana und Abastos. Am Anfang der Route können Sie einen Abstecher in den Alameda-Park mit seinem wunderschönen botanischen Garten machen.

Wenn Sie **Segovia** besuchen, beginnt die vorgeschlagene Route für Personen mit Körper- und Hörbehinderungen beim Besucherempfangszentrum vor dem Aquädukt, führt die Calle Real hinauf und zur Plaza Mayor. Weiter geht es auf der Calle Marqués del Arco bis zum Ende der Route, dem imposanten Alcázar von Segovia.

Kurzum, die spanischen Welterbestädte sind mehr als bereit, Besucher mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu empfangen. Cáceres und Úbeda wurden 2014 bzw. 2017 als barrierefreie Reiseziele ausgezeichnet. Auch Toledo hat trotz seiner gepflasterten Straßen eine Route, ebenso wie Tarragona.

▼ TOLEDO





 MINISTERIO DE INDUSTRIA Y TURISMO

 TURESPAÑA 

 Ciudades Patrimonio de la Humanidad  
ESPAÑA UNESCO

 @spain

 @spain

 Spain.info

 /spain

 @visitSpain